

# SOMMERMAGAZIN

ANGEKOMMEN IN DEINER STADT BIELEFELD

**angekommen**  
IN DEINER STADT BIELEFELD

Ausgabe: Sommer 2024



**FerienIntensivTraining  
- FIT in Deutsch  
& Summer(-school) in the city**

*Ergebnisse &  
Eindrücke*

# GRUSSWORT



Die Lernbegleiter:innen der Deutschgruppen: (von links) Meriam Basa, Nadine Streich, Johanna Mühlenbein, Eva Mesimeri, Sara Engel, Robin Wenglorz, Lara Busche & Amelie Wentzlauff

Helfer:innen: (kein Foto) Sayed, Dilhat, Mohammed & Jilan



Das "angekommen-Team": (von links) Sabina Drewer-Gutland (pädagogische Leitung), Marina Teichert & Moritz Basten (freie Mitarbeiter:innen) & Peter Ahlers (pädagogische Fachkraft), nicht auf dem Bild: Mohammed Alkhalifa

Liebe Teilnehmer:innen des "FerienIntensivTrainings - FIT in Deutsch",

liebe Lerner:innen der *Summerschool*,

die ersten zwei Wochen der Sommerferien 2024 und eure Deutschkurse sind vorbei - ihr habt fleißig das Sprechen, Lesen, Schreiben und Hören trainiert, neue Wörter und Grammatik gelernt.

Wir haben Ausflüge unternommen, Interviews und Umfragen durchgeführt und viele Gespräche geführt. Jeden Morgen gab es unser „Fit in Deutsch-Lied“ und eine „Schätzaufgabe“; jeden Mittag ein gemeinsames Essen.

In der *Summerschool* habt ihr euch mit Themen wie Zivilcourage, Wohnungslosigkeit, Grundrechten und dem Verfassungsgerichtshof befasst und trainiert, wie man schwierige Texte knackt, aber auch, wie man anspruchsvolle Texte schreibt.

Wir hatten eine richtig gute Zeit miteinander! Das zeigen auch die Bilder und einige Ergebnisse aus euren Deutschgruppen in diesem Heft.

Viele Spaß beim Lesen!

Wir freuen uns schon auf die nächsten Ferien mit euch!

Herzliche Grüße und hoffentlich bis bald,

Euer „FIT in Deutsch“, Summerschool- und „angekommen“-Team sowie alle Helfer:innen



# INHALTSVERZEICHNIS

## FerienIntensivTraining - FIT in Deutsch

### 1 DAS SIND WIR

Vorstellung der Gruppen

### 20 UNSER GRUNDGESETZ UND GRUNDSÄTZLICHES

Ein Workshop des Mehrgenerationenhauses, Geschichten im Rahmen der Videoaktionswochen, Standbilder

### 24 RESTLOS E.V. - DEINE RETTERMÄRKTE IN BIELEFELD

Ein Workshop

### 27 BERUFE RUND UM SCHUTZ UND SICHERHEIT

Berufsfeuerwehr, freiwillige Feuerwehr, Polizei, Sicherheitsdienst

### 44 IN DER STADT UNTERWEGS

Stadtrallyes, Auf dem Markt, Umfragen und Interviews in der Universität

### 51 AUF DEM LAND UND IN DER NATUR

Hofführung auf dem Gut Wilhelmsdorf, Adlerwarte, Bauernhausmuseum, Botanischer Garten, Ausflug zu den Externsteinen

### Summer(-school) in the city

### 58 OBDACHLOSIGKEIT

Ein etwas anderer Stadtrundgang, Die Initiative fiftyfifty, Die Würde des Menschen, Fragen an Gisa, Gisas Leben

### 66 ZIVILCOURAGE

Ein Workshop mit JUBICO, Umfrage am Obersee, Grundrechte im Verfassungsgerichtshof Münster

### 70 IM PLENUM



## Gruppe "Bielefeld"

Hallo Sara,  
ich bin Barry und komme aus Guinea. Ich bin 15 Jahre alt und wohne in Bielefeld. Für mich ist die Stadt klein. Ich bin auch nicht sicher, wie viele Menschen in Bielefeld wohnen, aber ich denke, 340.000 Menschen wohnen in Bielefeld.

Ich lerne jetzt deutsch bei „angekommen“. In meinem Deutschkurs habe ich viele Freunde. Sie kommen aus Guinea, Ägypten und Nigeria...

Viele Grüße

**Mamadou**



Hallo Sara,

ich heiße Kubilay. Ich komme aus der Türkei. Ich bin 16 Jahre alt und ich wohne seit 5 Monaten in Bielefeld. Bielefeld ist groß. Hier wohnen 340.000 Menschen. Ich mag Bielefeld. Hier leben viele Menschen aus unterschiedlichen Ländern. Ich habe viele Freunde hier. Sie kommen zum Beispiel aus Afghanistan, Syrien, Guinea und der Türkei.

Viele Grüße  
**Kubilay**



Hallo Sara,

ich bin Boubacar. Ich komme aus Guinea. Ich wohne in Bielefeld. Ich bin 16 Jahre alt. In Bielefeld leben 340.000 Menschen. Ich lerne zwei Wochen Deutsch bei „angekommen“. Aus meinem Kurs kommen die Schüler aus der Türkei, Somalia, Nigeria und Afghanistan.

Viele Grüße  
**Boubacar**

Hallo Sara,

vielen Dank für deine E-Mail. Ich heiße Ezatullah und ich komme aus Afghanistan. Ich bin 17 Jahre alt und wohne in Bielefeld. In Bielefeld leben 340.000 Menschen. Die Menschen aus meiner Klasse kommen aus Afghanistan, Nigeria, Somalia, Syrien, Türkei, Guinea und Ägypten. Wie gefällt es dir in Deutschland?

Viele Grüße  
**Ezatullah**



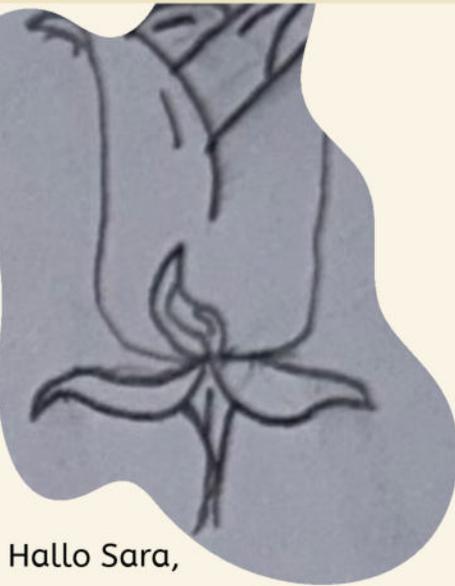
## Gruppe "Bielefeld"

Hallo Sara,

ich heiße Alaa. Ich komme aus Syrien und ich wohne in Bielefeld. Ich bin 17 Jahre alt. In Bielefeld leben 340.000 Menschen. Mein Lieblingsessen ist: Pizza, Fisch und Kartoffeln.

Viele Grüße

**Alaa**



Hallo Sara,

ich heiße Fuad und ich komme aus Nigera. Ich wohne in Bielefeld. Ich mag Bielefeld, in Bielefeld leben Menschen aus unterschiedlichen Ländern. Die Menschen aus meinem Kurs kommen aus Afghanistan, Guinea, Syrien und Somalia. Am liebsten esse ich Pizza, Brot und Reis. Ich spreche Deutsch und Englisch.

Viele Grüße

**Fuad**



Hallo Sara,

ich heiße Sadaam und ich komme aus Somalia. Ich bin 16 Jahre alt und ich wohne in Bielefeld. In Bielefeld leben 340.000 Menschen. Die Menschen aus meinem Deutsch-Kurs kommen aus Nigeria, Syrien, Afghanistan, Kurdistan, Guinea, Türkei und dem Irak. Ich spreche Somali und Englisch.

Viele Grüße

**Sadaam**



Hallo Sara,

ich heiße Sadam. Ich bin 16 Jahre alt und komme aus Somalia. Ich wohne in Bielefeld. Ich bin seit 1 Monat in Deutschland und mag Bielefeld sehr.

Viele Grüße

**Sadam**



## Gruppe "Bielefeld"

Hallo Sara,

mein Name ist Pazeer. Ich komme aus Afghanistan und bin 17 Jahre alt. Ich wohne in Bielefeld. Ich spreche Paschtu, Persisch und Deutsch. Ich esse gerne Reis, Fleisch und Pizza.

Viele Grüße

**Pazeer**



Hallo Sara,

ich heiße Abdullah Al Ali. Meine Herkunft ist Syrien. Ich wohne in Bielefeld und bin 17 Jahre alt. Ich spreche Arabisch, Deutsch und Kurdisch.

Viele Grüße

**Abdullah**



Hallo Sara,

ich heiße Victory Ebadan. Ich komme aus Nigeria und lebe in Bielefeld. Ich bin 16 Jahre alt und spreche Englisch und ein bisschen Deutsch. Mein Lieblingsessen ist Jollof Reis, Egusi Soup mit Fufu und Pizza.

Liebe Grüße

**Victory**

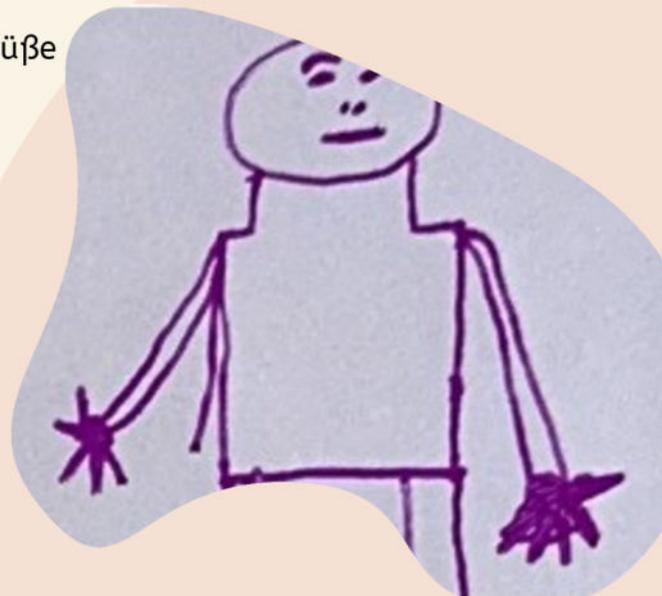


Hallo Sara,

mein Name ist Abdulrahman. Ich komme aus Afghanistan und wohne in Bielefeld. Ich bin 18 Jahre alt. Ich spreche Afghanisch, Türkisch und Deutsch. Mein Lieblingsessen sind Nudeln.

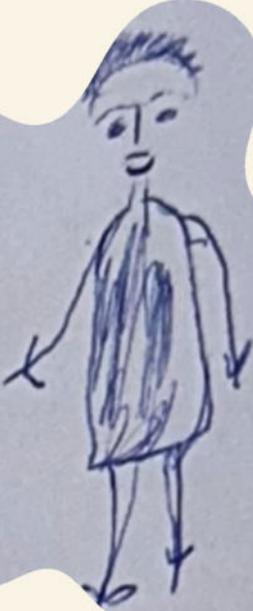
Viele Grüße

**Abdulrahman**



# Das sind wir

## Gruppe "Bielefeld"



Hallo Sara,

mein Name ist Najibullah. Ich wohne in Bielefeld. Meine Herkunft ist Afghanistan. Ich bin 17 Jahre alt und spreche Afghanisch, Türkisch und Deutsch. Mein Lieblingsessen ist Reis und Fleisch.

Viele Grüße  
**Najibullah**

Hallo Sara,

mein Name ist Eleanor. Ich wohne in Bielefeld. Ich komme aus Nigeria. Ich bin 15 Jahre alt. Ich spreche Pidgin Englisch und Englisch. Ich lerne im Fit in Deutsch Kurs bei „angekommen“ Deutsch. Mein Lieblingsessen ist „Fried Rice“ und „Owo Soup und Starch“.

Viele Grüße  
**Eleanor**



Hallo Sara,

mein Name ist Fartun. Ich komme aus Somalia und spreche Somalisch und Englisch. Ich wohne in Bielefeld und lerne bei „angekommen“ Deutsch. Ich bin 17 Jahre alt und esse am liebsten Pizza, Kartoffeln und Nudeln.

Viele Grüße  
**Fartun**



## Gruppe "Bielefeld"



Hallo Sara,

ich heiße Marie und komme aus Deutschland. Ich wohne in Bielefeld und mir gefllt es hier sehr gut. Ich bin Lehrerin für den "Fit in Deutsch-Kurs" bei „angekommen“, in der Gruppe Bielefeld. Ich spreche Deutsch und Spanisch und am liebsten esse ich Salat, Pizza und Nudeln.

Viele Grüße  
**Marie**

Hallo Sara,

ich heiße Walid Al Mohammad. Ich bin 18 Jahre alt und komme aus Syrien. Ich wohne in Bielefeld. Ich spreche Arabisch, Türkisch und Deutsch. Mein Lieblingsessen ist Pizza und Pommes.

Viele Grüße  
**Walid**



Hallo Sara,

ich heiße Meriam und bin 27 Jahre alt. Ich wohne in Bielefeld und bin hier aufgewachsen. Ich mag Bielefeld. Ich bin Lehrerin der Gruppe „Bielefeld“ für das "Fit in Deutsch - Programm" bei „angekommen“. Ich spreche Deutsch, Englisch und marokkanisch. Mein Lieblingsessen ist Burger und Couscous.

Viele Grüße  
**Meriam**



# Das sind wir

## Gruppe "Bielefeld"



# Das sind wir

## Gruppe "Freiheit"



### ICH SCHREIBE EINEN BRIEF ÜBER UNS

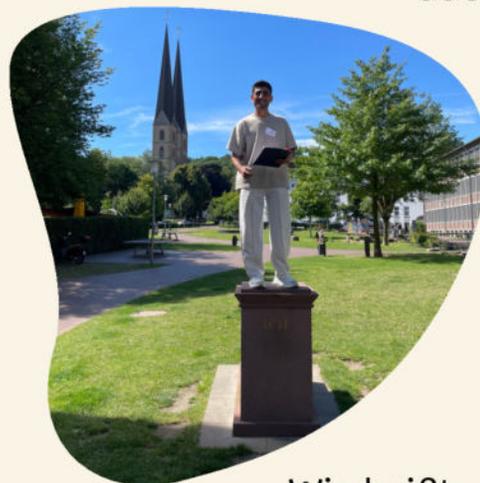
Hallo Johanna,

ich bin 18 Jahre alt, seit einem Jahre bin ich in Deutschland und ich komme aus Afghanistan. Ich wohne in Bielefeld, ich lerne bei Angekommen Deutsch. Wir sind 8 Schüler. Wir kommen aus Afghanistan, Somalia und Kasachstan und wir heißen Reza, Abdulaahi Ali, Mohammad Hashem, Faiz, Sohrab, Abil und Ilya. Wir haben eine Lehrerin, sie heißt Sara und sie kommt aus Deutschland. Mein Deutsch-Kurs ist sehr gut.

Viele Grüße,  
Saif ullah Shareefi

Wie heißt "jeden Tag"  
auf B1?

Wie heißt  
"auch" auf B1?



Wie heißt  
"zusammen" auf B1?

Wie heißt "was" auf C1?

# Das sind wir

## Gruppe "Freiheit"

Ich heiße **Reza**. Ich wohne in Bielefeld. Ich bin seit 10 Monaten in Deutschland. Ich habe am 20.06. Geburtstag. Ich bin 18 Jahre alt. Ich komme aus Afghanistan. Gerade lebe ich in Deutschland, in Bielefeld. Ich spreche Usbekisch, Türkisch und ein bisschen Deutsch. Ich habe 5 Geschwister. Meine Hobbys sind Ringen, Schwimmen und Fußball spielen. Ich esse gerne Reis und Mantu. Ich trinke gerne Cola und Wasser. Ich kann gut Ringen und Schwimmen. Mein Lieblingsfilm heißt "Reza Baba". Ich höre nicht so viel Musik.

Ich heiße **Ilya**. Ich habe am 21.07. Geburtstag. Ich bin 15 Jahre alt. Ich komme aus Kasachstan. Gerade lebe ich in Deutschland, in Bielefeld. Ich spreche Russisch und ein bisschen Deutsch. Ich habe Geschwister, eine Schwester. Meine Hobbys sind Fitness und Basketball spielen. Ich esse gerne Lagman. Ich trinke gerne Tee. Ich kann gut Basketball spielen. Ich kann nicht gut Deutsch sprechen. Mein Lieblingsfilm ist "Fast & Furious". Und ich höre keine Musik.

Ich heiße **Faiz**. Ich habe am 15.04. Geburtstag. Ich bin 17 Jahre alt. Ich komme aus Afghanistan. Gerade lebe ich in Deutschland, in Bielefeld. Ich spreche Persisch, Paschtu, Türkisch und ein bisschen Deutsch. Ich habe keine Geschwister. Meine Hobbys sind Musik hören, Freunde treffen, Onlinespiele spielen. Ich esse gerne Kabuli Palaw und Bulani. Ich trinke gerne Wasser. Ich mag deutsche Filme.

Ich bin **Abil**.

Ich habe am 01.11. Geburtstag. Ich bin 16 Jahre alt. Ich komme aus Afghanistan. Gerade lebe ich in Deutschland, in Bielefeld. Ich spreche Persisch und Türkisch. Ich habe sechs Brüder. Meine Hobbys sind Ringen und Billard spielen. Ich esse gerne Kabuli Palaw, Manto und so. Ich trinke gerne Apfelsaft. Ich kann gut sprechen aber ich kann nicht so gut schreiben. Meine Lieblingsfilme sind Action Filme. Meine Lieblingsmusik ist Deutsch.

## Gruppe "Freiheit"

Ich heiße **Sohrab**. Ich habe am 10.03. Geburtstag. Ich bin 17 Jahre alt. Ich komme aus Afghanistan. Gerade lebe ich in Deutschland, in Bielefeld. Ich spreche Persisch, Türkisch, Usbekisch, und ein bisschen Deutsch. Ich habe vier Geschwister. Meine Hobbys sind Musik hören, Fußball spielen, Volleyball spielen. Ich esse gerne Kabuli Palaw, Manto und Kebab. Ich trinke gerne Wasser und Cola. Ich kann gut kochen, aber ich kann nicht gut Deutsch schreiben. Meine Lieblingsserie heißt "Kurtlar Vadisi". Meine Lieblingsmusik ist Pop.

Ich heiße **Mohammad Hashem**. Ich habe am 02.10. Geburtstag. Ich bin 16 Jahre alt. Ich komme aus Afghanistan. Gerade lebe ich in Deutschland, in Bielefeld. Ich spreche Persisch, Türkisch, Usbekisch, und ein bisschen Deutsch. Ich habe eine Schwester. Meine Hobbys sind Fußball, Boxen, und Tischtennis. Ich esse gerne Kabuli Palaw, Manto, und Sambosa. Ich trinke gerne Mango Ayran, und Apfelsaft. Ich kann gut zeichnen, aber ich kann nicht gut Grammatik. Mein Lieblingsserie heißt "Kurtlar Vadisi" & "Kürulusch Osman". Meine Lieblingsmusik ist afghanische Tanbora und meine Lieblingsinger ist Najib Kaschmi.

### Unser Helfer:

Ich heiße **Sayed**. Ich habe am 14.04. Geburtstag. Ich bin 27 Jahre alt. Ich komme aus Afghanistan. Gerade lebe ich in Deutschland, in Bielefeld. Ich spreche Persisch, Paschtu, Deutsch, Englisch, Urdu, und ein bisschen Türkisch. Ich habe eine Schwester. Meine Hobbys sind malen, Musik hören, Freunde treffen, Onlinespiele spielen. Ich esse gerne Kabuli Palaw, Mantu, Bulani und Sambosa. Ich trinke gerne Mango Lassi und Ayran. Ich kann gut zeichnen. Mein Lieblingsfilm heißt "pk". Meine Lieblingsmusik ist Indisch, Afghanisch und Deutsch.

Ich heiße **Abdulaahi Ali** Ich habe am 27.01. Geburtstag. Ich bin 17 Jahre alt. Ich komme aus Somalia. Gerade lebe ich in Deutschland, in Bielefeld. Ich spreche Somali, Englisch und Deutsch. Ich habe eine Schwester und zwei Brüder. Meine Hobbys sind Fußball spielen, Freunde treffen, laufen und Musik hören. Ich esse gerne Reis, Fisch, Pizza, Nudeln, Pommes und Salat. Ich trinke gerne Cola, Ayman und Kaffee. Ich kann gut Mathematik. Mein Lieblingsfilm heißt "Non-stop". Meine Lieblingsmusik ist "Sharma boy" und "Ilkacase Qays" und "Maxamed bk.."

# Das sind wir

## Gruppe "Freiheit"



# Das sind wir

## Gruppe "Frieden"



Wir sind Gruppe Frieden. Wir sind eine bunte Gruppe: Wir kommen aus Ägypten, Guinea, der Türkei, Afghanistan, Eritrea, Griechenland und Syrien. Bei uns in der Gruppe werden viele verschiedene Sprachen gesprochen. Wir leben nicht so lange in Deutschland. Wir machen "Fit in Deutsch", weil wir mehr Deutsch sprechen und neue Orte in Bielefeld kennenlernen möchten und viele neue Freunde finden. Wir haben viele Ausflüge gemacht und neue Wörter gelernt.

صلح  
Paz  
سلام  
Paix  
سوله  
ειρήνη  
Barış

## Gruppe "Frieden"

Hallo!

Mein Name ist **Malek** Ich habe am 04.01.2006 Geburtstag. Ich bin 18 Jahre alt. Ich komme aus Syrien. Gerade wohne ich in Bielefeld. Ich spreche Türkisch und Arabisch. Ich habe 3 Geschwister. Meine Hobbys sind schwimmen und Boxing. Ich esse gerne Reis und Pizza. Ich trinke gerne Cola und Milch. Ich kann gut schwimmen. Ich kann nicht gut Fußball spielen. Mein Lieblingsfilm ist YURI BOYKA. Meine Lieblingsmusik ist BATUFLEX CITSAK.

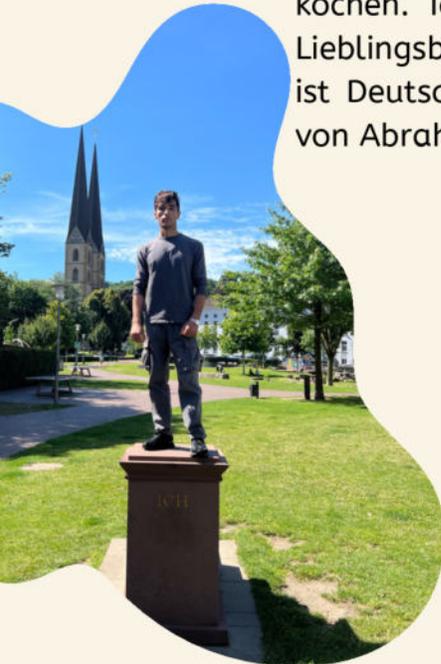
Mein Name ist **Michael**. Ich habe am 07.10 Geburtstag. Ich bin 18 Jahre alt. Ich komme aus Eritrea. Gerade lebe ich in Deutschland. Ich spreche Tigrinya und ein bisschen Deutsch. Ich habe 7 Geschwister. Meine Hobbys sind Musik hören, joggen und Deutsch lernen. Ich esse gerne Pizza. Ich trinke gerne Saft und Tee. Ich kann gut kochen. Ich kann nicht so gut Fußball spielen. Mein Lieblingsbuch ist Deutsch lernen A1. Mein Lieblingsfilm ist Deutsch -Nicos weg. Meine Lieblingsmusik ist die von Abraham Afewerk und von Mark Forster.

Hallo

Mein Name ist **Arif**. Ich habe am 22. März Geburtstag. Ich bin 18 Jahre alt. Ich komme aus Afghanistan. Gerade lebe ich Deutschland. Ich spreche Persisch. Ich habe 6 Geschwister. Meine Hobbys sind Fußball spielen und spazieren. Ich esse gerne Pizza. Ich trinke gerne Saft. Ich kann gut Fußball spielen. Meine Lieblingsmusik ist Amerika Musik. Ich habe kein Lieblingsbuch.

Hallo,

mein Name ist **Cristian**. Ich habe am 28.06. Geburtstag. Ich bin 18 Jahre alt. Ich komme aus Angola. Gerade lebe ich in Deutschland. Ich spreche Portugiesisch und ein bisschen Deutsch. Ich habe 2 Geschwister. Meine Hobbys sind tanzen, Fußball spielen und Sport. Ich esse gerne Reis mit Fleisch. Ich trinke gerne Wasser und Cola. Ich kann gut kochen. Ich kann nicht gut singen. Mein Lieblingsfilm ist Soua la Seine. Meine Lieblingsmusik ist Boucan und Me & U.



# Das sind wir

## Gruppe "Frieden"

Hallo,  
mein Name ist **Duha**. Ich komme aus Ägypten. Ich spreche Arabisch, Englisch und Deutsch. Ich habe am 06.11. Geburtstag. Ich bin 15 Jahre alt. Ich lebe gerade in Bielefeld. Ich habe 3 Geschwister. Meine Hobbys sind tanzen, schwimmen, Gitarre spielen und singen. Mein Lieblingsessen ist Pasta, Pizza und Fisch. Meine Lieblingsgetränk ist Tee mit Milch und Saft. Mein Lieblingsfilm ist a quiet Place. Ich lese viele Bücher. Meine Lieblingsbuch ist wie wird man Reich. Ich höre gerne Musik aber meine Lieblingsmusik ist Running on My Mind von Ali Gate.



Hallo,  
mein Name ist **Zünbeyir**. Ich habe am 01.09. Geburtstag. Ich bin 17 Jahre alt. Ich komme aus der Türkei. Gerade wohne in Bielefeld. Ich spreche Türkisch und Kurdisch. Ich habe 13 Geschwister. Meine Hobbys sind Saz und Fußball spielen. Ich esse gerne Pizza und Wurst. Ich trinke gerne Cacak Tee und Ayran. Ich kann gut Fußball spielen. Ich kann nicht gut boxen. Mein Lieblingsfilm ist Teen Wolf und Wikings. Meine Lieblingsmusik ist Serif Ömeri.



Mein Name ist **Wesam**. Ich habe am 10.02.2007 Geburtstag. Ich bin 17 Jahre alt. Ich komme aus Syrien. Gerade lebe ich in Bielefeld. Deutschland. Ich spreche Arabisch und ein bisschen Englisch und Deutsch. Ich habe 2 Geschwister. Mein Hobbys sind malen, schwimmen und Musik hören. Ich esse gern Reis und Hähnchen. Ich trinke gern Kaffee. Ich kann gut malen. Ich kann nicht so gut Fußball spielen. Mein Lieblingsfilm ist Harry Potter. Meine Lieblingsmusik ist assala nasry.



Hallo!

Mein Name ist **Mariame**. Ich habe am 15-4-2007 Geburtstag. Ich bin 17 Jahre alt. Ich komme aus Guinea. Gerade lebe ich in Bielefeld. Ich spreche Französisch und Deutsch. Ich habe 3 Geschwister. Meine Hobbys sind Bücher lesen, spazieren gehen und Musik hören. Ich esse gerne Reis. Ich trinke gerne Kaffee. Ich kann gut kochen. Ich kann nicht so gut auf Deutsch schreiben. Mein Lieblingsfilm ist Cendrillon. Mein Lieblingsbuch ist das Alphabetbuch. Meine Lieblingsmusik ist Sidiki diabate fait moi confiance.



## Gruppe "Frieden"

Hallo!

Ich heiße **Gulaman**. Ich habe am 5.3. Geburtstag. Ich bin 17 Jahre alt. Ich komme aus Afghanistan. Gerade lebe ich in Deutschland. Ich spreche Deutsch. Ich habe 4 Geschwister. Meine Hobbys sind Fußball spielen, Cricket spielen und spazieren. Ich esse gerne Pizza. Ich trinke gerne Wasser. Ich kann gut kochen. Ich kann nicht so gut tanzen.



Hallo,

ich heiße **Mohamed**. Ich komme aus Guinea. Ich habe am 12.03. Geburtstag. Gerade bin ich in Deutschland. Ich spreche Französisch, ein bisschen Englisch und Deutsch. Meine Hobbys sind Musik und Sport. Mein Lieblingsessen ist Tacos.

Hallo,

ich heiße **Ibrahima**. Ich komme aus Guinea. Ich bin 17 Jahre alt. Gerade lebe ich in Deutschland. Ich spreche Französisch und Deutsch. Meine Hobbys sind Musik hören und Fußball spielen. Mein Lieblingsessen ist Reis und Hhnchen.

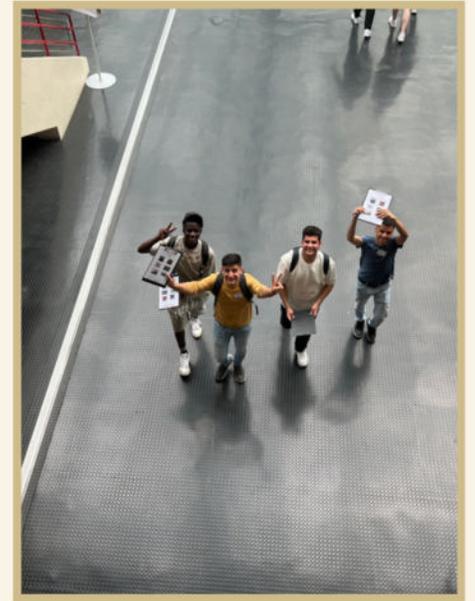


Hallo,

mein Name ist **Yasmin**. Ich habe am 06.04. Geburtstag. Ich bin 19 Jahre alt. Ich komme aus Spanien. Gerade lebe ich in Bielefeld. Ich spreche Spanisch und Arabisch. Ich habe 3 Geschwister. Meine Hobbys sind Fußball spielen, singen und Musik hören. Ich esse gerne Pizza. Ich trinke gerne Coca Cola. Ich kann gut kochen. Ich kann nicht gut Fußball spielen. Mein Lieblingsfilm ist The Walking Dead. Meine Lieblingsmusik ist Position, boucan und coup du marteau.



## Gruppe "Frieden"



## Gruppe "Gleichheit"

Ich heiße **Daniil**. Ich bin 18 Jahre alt und ich habe am 05.05.2006 Geburtstag. Ich komme aus der Ukraine, aber wohne jetzt in Bielefeld. Ich bin Schüler im Tor6 jetzt und lerne Deutsch seit fünf und einem halben Monat und ich kann auch Ukrainisch, Englisch und Russisch sprechen. Mein Vater wohnt auch in Bielefeld, aber meine Mutter wohnt in einem anderen Land. Ich habe zwei Brüder: Einer ist 20 Jahre alt und einer 7. Ich liebe viele Sachen. Meine Hobbys sind Musik hören, Computer spielen mit Freunden und Volleyball spielen. Ich gehe auch gerne spazieren und spreche mit Menschen.

Ich esse gerne Reis mit Fleisch in Soße, Nudeln mit Fleisch in Soße oder Kartoffeln mit Fleisch. Mein Lieblingsgetränk ist normales Wasser und viele Säfte.

Ich habe zwei Lieblingsfilme: Dune und Interstellar. Ich lese nicht viele Bücher, aber mein Lieblingsbuch ist "Blumen für Algernon", aber Animes sehen und Mangas lesen ist für mich besser. Ich liebe Studio Ghibli so sehr und den Mangaautor Tatsuki Fujimoto.



Ich bin **Salih**. Ich bin 15 Jahre alt. Ich komme aus Eritrea. Ich spreche Amharisch und Deutsch.

Saho ist meine Muttersprache. Ich habe drei Geschwister. Ich bin seit einem Jahr und sechs Monaten in Deutschland. Ich wohne in Bielefeld.

Meine Hobbys sind lernen und Fußball spielen. Ich esse gerne Pizza. Mein Lieblingsfilm ist Spiderman. Ich lerne jetzt bei "FIT in Deutsch" bei "angekommen". Ich habe die Feuerwehr gesehen und gefragt, wie man Feuerwehrmann wird. Ich habe auch kochen gelernt. Ich lerne auch Grammatik.



Mein Name ist **Davyd**. Ich bin 17 Jahre alt. Ich habe am 03.04. Geburtstag. Ich komme aus der Ukraine. Gerade lebe ich in Bielefeld.

Meine Muttersprache ist Ukrainisch, aber ich kann noch Russisch und ein bisschen Deutsch. Ich habe nur eine Schwester. Mein Hobby ist Sport machen, Judo und MMA. Neulich habe ich einen Wettbewerb gewonnen und den ersten Platz belegt.

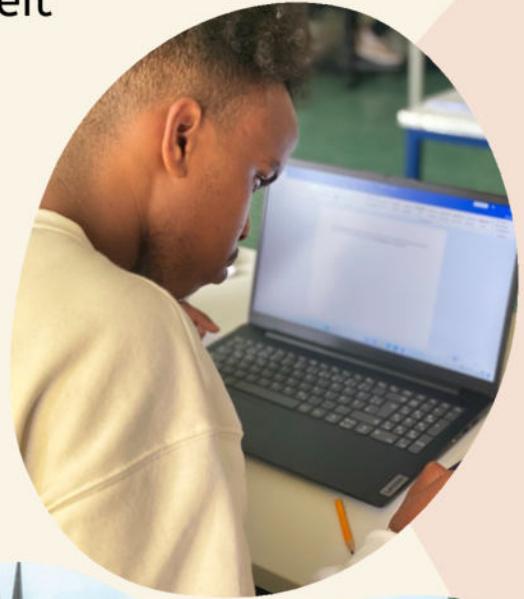
Ich koche gerne Lasagne oder andere Gerichte. Ich esse gerne BBQ oder Döner. Ich trinke gerne normales Wasser und Saft.

Mein Lieblingsfilm ist Fight Club.

## Gruppe "Gleichheit"

Ich habe am 4.4.2007 Geburtstag. Ich bin 17 Jahre alt. Ich komme aus Somalia. Gerade lebe ich in Deutschland. Ich spreche Somalisch, Englisch und ein bisschen Deutsch. Ich habe keine Geschwister. Meine Hobbys sind Fußball spielen und schwimmen. Ich esse gerne Eier. Ich trinke gerne Kaffee und Wasser. Ich kann gut Fußball spielen. Ich kann nicht so gut tanzen. Mein Lieblingsfilm ist American Sniper. Mein Lieblingsbuch ist Quran. Ich bin Schüler. Ich gehe gerne in die Schule. Jeden Tag stehe ich um 6 Uhr auf. Zuerst dusche ich. Dann putze ich meine Zähne. Danach trinke ich Kaffee.

von **Mohamud**



## Salif

Ich habe am 25.11. Geburtstag und bin 31 Jahre alt. Ich komme aus Gütersloh in Deutschland. Gerade lebe ich in Bielefeld. Meine Hobbys sind Fahrrad fahren und Lesen. Ich esse gerne Pizza. Ich trinke gerne Kaffee.

von Johanna



Ich habe am 20.02.2007 Geburtstag. Ich bin 17 Jahre alt. Ich komme aus Afghanistan. Gerade lebe ich in Deutschland. Ich spreche Paschtu und Deutsch. Mein Hobby ist Cricket spielen. Ich esse gerne Pizza. Ich trinke Redbull und Tee. Mein Lieblingsfilm ist Commando3. Meine Lieblingsmusik sind Paschtu-Songs.

von **Nazar**



# Das sind wir

## Gruppe "Gleichheit"

**Tambo**

Ich bin **Salim**. Ich komme aus Togo, habe vier Geschwister. Mein Lieblingsessen ist Pizza. Ich trinke gerne Wasser.



Ich habe am 01.06.2006 Geburtstag. Ich bin 18 Jahre alt. Ich komme aus Afghanistan. Gerade lebe ich in Deutschland. Ich spreche Paschtu und Deutsch. Ich habe vier Geschwister. Meine Hobbys sind Joggen und Cricket.  
von **Raz Muhammad**



Ich bin 17 Jahre alt. Ich komme aus Afghanistan. Gerade lebe ich in Deutschland. Ich spreche Persisch und Deutsch. Mein Hobby ist Boxen.  
von **Isaq**

**Yunes Benjamin**



## Gruppe "Würde"



Wir sind 18 Schülerinnen und Schüler aus acht verschiedenen Ländern. Wir kommen aus Spanien, Afghanistan, Syrien, der Ukraine, Irak, Rumänien, dem Iran und den Philippinen. Wir sprechen deswegen auch viele verschiedene Sprachen. Wir haben uns für FIT in Deutsch angemeldet, weil wir die freie Zeit in den Ferien nutzen wollen, um weiter Deutsch zu lernen und das Zusammenleben in Bielefeld erleben möchten.



Wir haben viele Ausflüge gemacht und tolle Orte besucht, die wir noch nicht kannten. Wir waren z.B. im Mehrgenerationenhaus der AWO, an den Externsteinen, in der Hauptfeuerwache Bielefeld, auf dem Gut Wilhelmsdorf und in der Universität Bielefeld.



# Unser Grundgesetz und Grundsätzliches



## Gruppe "Freiheit"

Am Montag & Dienstag

haben wir mit Fit in Deutsch das Grundgesetz erkundet und über das Grundgesetz gesprochen. Es hat mir gut gefallen. Wir haben uns das Video, die Präsentation und die Aufgaben angesehen. Wir haben viele neue Wörter und Informationen gelernt. Wir haben viel über das Grundgesetz und die Freiheit gelernt. Wir haben den Unterricht wirklich genossen. Danke Lehrerin!

In Deutschland darf ich sagen, was ich will.

In Deutschland darf ich glauben, was ich will.

In Deutschland darf ich werden, was ich will: zum Beispiel Feuerwehrmann.

Alle Menschen können zusammenleben, wenn sich die Menschen an die Regeln halten.

Die allerwichtigste Regel im Grundgesetz ist:

***Jeder Mensch ist wertvoll.***

In Deutschland hat jede Person seine Freiheit und für mich heißt Freiheit...

1. ... Entscheidungen treffen.
2. ... Sport machen.
3. ..., dass wir mit jedem zusammen sein können, mit dem wir wollen.

Von Ilya, Sohrab & Abdullaahi Ali

*Alle Menschen in Deutschland dürfen in Freiheit leben.*

*Somali: Dhamman dadka jarmalka waxa loo oggol yahay inay ku noolaadaan xorriyad.*

# Unser Grundgesetz und Grundsätzliches

## Gruppe "Würde" besucht einen Workshop des Mehrgenerationenhauses

DIE WÜRDE DES MENSCHEN  
IST UNANTASTBAR



### Die Würde des Menschen...

bedeutet, dass jeder Mensch wertvoll ist, weil er ein Mensch ist. Es verletzt mich, wenn meine Rechte nicht respektiert werden. Ein Mensch kann seine Würde nicht verlieren, weil es ein individuelles Rechte ist, das jeder Mensch hat.

von **Salma Aslimane**



Für uns bedeutet Würde, dass jeder Mensch...

**... wertvoll ist.**

**... wie ein König behandelt werden sollte, egal ob arm oder reich, Frau oder Mann, krank oder gesund.**

**... eine unsichtbare Krone trägt.**

**... Hilfe bekommen sollte, wenn sie gebraucht wird.**

**... wunderbar ist.**

**... egal woher er oder sie kommt, etwas ganz besonderes ist.**

# Unser Grundgesetz und Grundsätzliches



## Geschichten im Rahmen der Videoaktionswochen

Gruppe "Frieden", "Freiheit" und "Gleichheit" drehen einen Film mit dem Kanal 21



Freiheit heißt für mich...

... in Deutschland leben.



# Unser Grundgesetz und Grundsätzliches

## Standbilder



### Artikel 2: Freiheit der Person

“Alle Menschen in Deutschland dürfen in Freiheit leben.  
Jeder Mensch darf sein Leben so leben,  
wie er oder sie es möchte.”

*Wir sind einzigartig.*

### Artikel 12: Berufsfreiheit



### Artikel 1: Die Würde des Menschen ist unantastbar.

“Niemand darf etwas machen,  
was die Menschen-Würde verletzt.”

# Restlos e.v. - Deine Rettermärkte in Bielefeld

## Ein Workshop - Gruppe "Frieden", "Freiheit" & "Gleichheit"

In Kooperation mit Flügelspiel - ein Projekt mit dem Fan-Projekt Bielefeld e.V. und Bielefeld United



- wir lernen den Verein Restlos e.V. kennen
- wir sprechen über gesunde Ernährung und lernen die Ernährungspyramide kennen
- wir machen einen Smoothie
- wir kochen mit geretteten Lebensmitteln



# Restlos e.v. - Deine Rettermärkte in Bielefeld

Gruppe "Frieden", "Freiheit" & "Gleichheit"



Wir kochen mit gerettetem Gemüse und Nudeln.



# Restlos e.v. - Deine Rettermärkte in Bielefeld

## Ein Workshop

Gestern haben wir gekocht. Ich habe die Karotten geschnitten. Wir haben auch aufgeräumt. Ich habe mich gefreut, weil wir alles zusammen gemacht haben. Es hat mir gefallen, dass ich etwas gelernt habe.

von **Salim**



Heute haben wir zusammen gekocht. Ich habe heute die Karotten gewaschen. Heute habe ich auch die Karotten geschnitten. Wir haben heute die Nudeln gegessen. Wir haben auch zusammen aufgeräumt. Das Essen war lecker.

von **Mohamud**



Gestern waren wir in der Küche. Dort haben wir mit restlos gekocht.

Ich habe mich gefreut, weil ich das Essen gekocht habe.

Es war schön, dass wir zusammen gekocht und gegessen und getrunken haben.

Es hat mir gefallen, dass ich etwas in der Küche gelernt habe.

von **Tambo**

Ich habe heute gekocht. Ich habe heute gegessen. Ich habe heute die Zucchini geschnitten.

von Raz

**Muhammad**

Ich habe gestern Gemüse geschnitten.

Gestern haben wir Nudeln gekocht.

Ich habe gestern gegessen.

Ich habe gestern Teller aufgeräumt.

Danach habe ich geputzt.

von **Nazar**



Gestern haben wir mit meiner Sommerkurs-Gruppe gekocht. Wir haben alles Gemüse gewaschen und dann geschnitten. Mein Gemüse waren Pilze. Als wir mit dem Schneiden fertig waren, haben wir das Gemüse in einer Soße für Nudeln gekocht und es war sehr lecker.

von **Daniil**

# Berufe rund um Schutz und Sicherheit

Wir besuchen die Feuerwehr. Wir sprechen mit Simon.

## Unsere Fragen an die Feuerwehr:

**Frage:** Wie lange arbeiten Sie?

**Antwort:** Ich fange meistens um 8 Uhr an und arbeite 24 Stunden (=1 Tag).

**Frage:** Muss ich sportlich sein?

**Antwort:** Du musst trainieren.

**Frage:** Was kann ich machen, bis die Feuerwehr kommt?

**Antwort:** Als erstes schließt du die Tür und gehst nach draußen. Dann rufst du die Feuerwehr an. Danach rufst du laut „Feuer“ und winkst.



**Frage:** Wie lange dauert die Ausbildung?

**Antwort:** Die Ausbildung dauert 3 Jahre. Vorher machst du ein Handwerk.

**Frage:** Wie viel Geld verdienen Sie im Monat?

**Antwort:** Das kann ich nicht sagen. Bei der Feuerwehr verdient jeder unterschiedlich viel Geld. Du verdienst ungefähr 2500-2700€ bei der Feuerwehr.



### Neue Wörter:

schützen, retten, löschen und bergen

von Faiz



### Am Mittwoch

waren wir bei der Feuerwehr. Wir haben Fragen an die Feuerwehr gestellt. Wir haben viel Spaß gehabt und wir haben viele Sachen gesehen. Wir haben neue Wörter gelernt. Wenn ein Feuer in einer Wohnung ist, dann machst du die Tür zu und gehst raus. Dann rufst du die Feuerwehr an. Das sagst du am Telefon: Ich bin Abil ich wohne in der *Straße*, *Hausnummer*, *Postleitzahl* & *Stadt*. Dann sagst du deinen Nachbarn Bescheid.

Von **Mohammad Hashem & Abil**

# BERUFSFEUERWEHR BIELEFELD DIE FEUERWEHR



Gruppe  
"Gleichheit"

Der Besuch bei der Feuerwehr war sehr gut. Am Mittwoch sind wir zur Feuerwehr gegangen. Ich habe viel über die Feuerwehr gelernt. Die Feuerwehrmänner haben viele verschiedene Aufgaben, z.B. bergen, löschen, retten und schützen.

von **Isaq**



Meine Frage an die Feuerwehr: Gibt es eine Feuerwehrfrau?  
Es gibt fünf Feuerwehrfrauen bei der Feuerwehr.  
von **Nazar**

Meine Frage an die Feuerwehr: Ist es nicht heiß in der Kleidung? Es sieht so heiß aus.  
Die Antwort: Ich weiß.  
Die Kleidung ist zu heiß, aber das ist unsere Arbeit und es ist okay so.

Ich habe gesehen, dass die Feuerwehr in unserer Stadt sehr gut und interessant ist. Es gibt viele starke Männer. Sie arbeiten 24 Stunden, aber nicht jeden Tag. Ich war auch in einem Feuerwehrwagen und es war wirklich interessant.

von **Daniil**

Ich habe mich gefreut, weil ich am Mittwoch etwas entdeckt habe, was ich noch nie in meinem Leben getan habe: die Feuerwehrleute besuchen und dadurch vieles über sie zu erfahren.

Ich war zufrieden, weil ich viele interessante Fragen gestellt habe und sie auch nett waren.

Meine erste Frage: Wie reagieren Sie, wenn sie einen Anruf von dem Opfer erhalten?

Die Antwort: Sobald sie gerufen werden, reagieren sie so schnell wie möglich, ziehen die Uniform an und fahren schnell zu dem Ort.

Meine zweite Frage: Wie lange brauchen Sie zu einem Gebäude, wenn es brennt?

Die Antwort: Sie brauchen 5 Minuten für die Kleidung und maximal 10 Minuten, wenn der Ort weit entfernt ist.

von **Salif**



# Berufe rund um Schutz und Sicherheit

## Gruppe "Freiheit" und "Gleichheit"

Alarmdruck 1240060135 / Dienstleistung

**Einsatzanlass**  
 Meldebild **Testeinsatz**  
 Bemerkung **Testeinsatz für Besuchergruppe // Gruß aus der Leitstelle**  
**Ohne Sondersignal**  
 Stichwort **D D11 Testeinsatz**

Meldender - / -

**Einsatzort** **Sparrenburg** **Zielort**  
 Objekt **Sparrenburg**  
 Ort **Bielefeld [33602]** **Bielefeld**  
 Ortsteil **Gadderbaum**  
 Straße **Am Sparrenberg 38 A**

**Informationen**  
 Info EP\_9620 Generalschlüssel im Schlüsselkasten Leitstelle Raum 200 (Lageraum) sowie in der Information und im Restaurant an der Sparrenburg

**Einsatznrn** F1240003267

**Einsatzstatus** **Zeit**  
 unerledigt 10.07.2024 11:17:02  
 alarmiert 10.07.2024 11:19:31

| EM (Stärke/AGT)                            | zugeteilt | alarmiert | Wache ab | EOrt an  | Dauer | EOrt ab  | ZOrt an  | ZOrt ab  | Ende     |
|--|-----------|-----------|----------|----------|-------|----------|----------|----------|----------|
| HLF-FF-<br>Wachbesetzung<br>(4/0), BI-9050 | 11:17:05* | 11:19:31  | --:--:-- | --:--:-- | --:-- | --:--:-- | --:--:-- | --:--:-- | --:--:-- |

gesamt (4/0)

**Einsatzplan**  
 Einsatzplan [Sparrenburg] EP\_9620

**Objektinfos**  
 Allgm. Infos [Sparrenburg] Museum und Restaurant.  
 Generalschlüssel im Schlüsselkasten Leitstelle Raum 200 (Lageraum) sowie in der Information und im Restaurant an der Sparrenburg

**Strom** [Sparrenburg] El. HV für Restaurant/ Wohnung im 1.UG, Raum 008 (siehe Plan 4)  
 El. HV für Besucherinformationszentrum im Lagerraum EG, Raum 003 (siehe Plan 5).

**Wasser** [Sparrenburg] Hauptwasserabsperrung für Restaurant/ Wohnung im 1.UG, Raum 008 (siehe Plan 4).  
 Hauptwasserabsperrung für Besucherinformationszentrum im Technikraum EG, Raum 004 (siehe Plan 5).

**Gas** [Sparrenburg] Gashauptahn im 1.UG des Restaurants, Raum 008 (siehe Plan 4).

**Heizung** [Sparrenburg] 2 Gasheizungen für Wohnung/ Restaurant im 1.UG, Räume 011 un

**Rauchabzug** [Sparrenburg] Entrauchung der Kasematten über Lichtschächte, Zuluft über offene Fenster/ Türen in den Außenwänden (siehe Plan 2 und 3).

**Löschmittel** [Sparrenburg] 2 Unterflurhydranten DN 200 und DN 250 im Kreuzungsbereich Spiegelstraße/Am Sparrenburg.  
 1 Unterflurhydrant DN 300 mittig auf der Straße in der Rechtskurve  
 Am Sparrenberg (ca. 30 m links neben dem Wohnhaus Am Sparrenberg 38).  
 [Am Sparrenberg] Hydranten: H 200 / Kesselstr  
 H 250 / Spiegelstr  
 H 300 Zufahrt zur Sparrenburg  
 UH Parkplatz Sparrenburg Richtung Schöne Aussicht nicht benutzen.

**Gefahrenhinw.**  
 Hinweis [Sparrenburg] Max. 2 Flaschen à 20 l Biogen C30 (30% CO2/ 70% N2) im Raum 005 (siehe Plan 4).

Alarmdruck 1240060135 / Dienstleistung

**Hydranten** **Hinweis** **Nennw.** **Überfl.**  
 keine

**Route für HAUPTWACHE**  
 Routingkriterium: Zeit

**Fahrtlänge: 3.3 km (7 Minuten)** bei durchschnittlich 29,6km/h

**Route:**

|               |                         |      |
|---------------|-------------------------|------|
|               | AM STADTHOLZ            | 12m  |
| halb rechts   |                         | 55m  |
| halb rechts   | WERNER-BOCK-STRASSE     | 889m |
| halb rechts   | FRIEDRICH EBERT-STRASSE | 364m |
| links         | HERFORDER STRASSE       | 106m |
| geradeaus     | JAHNPLATZ               | 125m |
| geradeaus     | ALFRED-BOZI-STRASSE     | 704m |
| geradeaus     | ARTUR-LADEBECK-STRASSE  | 263m |
| geradeaus     | ADENAUERPLATZ           | 55m  |
| geradeaus     | B66                     | 40m  |
| rechts        | GADDERBAUMER STRASSE    | 32m  |
| scharf links  | AM SPARRENBERG          | 522m |
| scharf rechts | AM SPARRENBERG          | 108m |

gedruckt am 10.Juli 2024 11:19



Wir machen einen Probealarm und einen Notruf machen.  
 Das ist unser Testeinsatz.



Gruppe "Würde"

Wir sind heute zur Hauptfeuerwache in Bielefeld gegangen und wir haben viele neue Sachen gesehen. Wir haben gelernt, wie die Feuerwehrmänner arbeiten und wie man einen Notruf absetzt. Die Feuerwehr hat viele Feuerwehrwagen, z.B. den Löschzug, Krankenwagen, einen Kran, die Drehleiter und auch einen Hubschrauber. Dessen Name ist „Christoph 13“.

Ein Feuerwehrmann erzählte, wie man Feuerwehrmann wird. Dann er hat uns viele Löschzüge in der Garage gezeigt und ihre Ausrüstung.  
von **Alexandr**



Wir waren heute bei der Feuerwehr und haben heute einen Vortrag gehört. Wir haben Aufgaben zum Thema Feuerwehr gemacht. Die Feuerwehr arbeitet 24 Stunden. Die Feuerwehr rettet Menschen, schützt, bergt und löscht das Feuer. Bei der Feuerwehr arbeiten Feuerwehrmann und Feuerwehrfrau. Wenn es brennt, ruft man die Feuerwehr unter der Nummer 112 an. Wir haben die Feuerwehrautos von außen und innen angeguckt. Die Ausbildung zum Feuerwehrmann dauert 3 Jahre. Ich hatte sehr viel Spaß. Ich habe mir gewünscht, dass ich einmal zur Feuerwehr gehen kann und heute ist mein Traum in Erfüllung gegangen.

Von **Salma Al Omar**

# Berufe rund um Schutz und Sicherheit

## Gruppe "Würde" bei der Berufsfeuerwehr Bielefeld



Wir sind heute zur Hauptfeuerwache in Bielefeld gegangen. Wir haben viele neue Sachen gesehen und das war schön, weil man viel anfassen und anprobieren konnte, zum Beispiel die Uniform. Die Feuerwehr ist sehr wichtig z.B. sie helfen sich gegenseitig und müssen sich aufeinander verlassen können. Wenn es brennt oder jemand einen Autounfall hatte, kann man die Feuerwehr anrufen. Wir haben gesehen wie drei Feuerwehrautos zu einem Einsatz gefahren sind.

Der Dienst von Feuerwehrleuten dauert 24 Stunden.

Das Besondere an diesem Tag war, dass wir die Ausstattung von einem Feuerwehrwagen gesehen haben und dass wir die Uniform anziehen durften. Man muss sehr mutig sein und man darf z.B. keine Angst vor dem Feuer haben.

von **Sara**



Wir sind heute zur Hauptfeuerwache in Bielefeld gegangen. Es gibt verschiedene Dinge, die Feuerwehrleute verbinden. Das Besondere an der Feuerwehr ist die Teamwork. Sie verbringen viel Zeit zusammen, da ihr Dienst 24 Stunden dauert. Ihre Arbeit ist sehr gefährlich, deswegen müssen sie sich aufeinander verlassen können. Die Aufgabe ist Menschen und Tiere retten, löschen, schützen und bergen. Man muss sehr mutig sein und man darf keine Angst vor Feuer haben.

von **Salma Aslimane**



BERUFSFEUERWEHR BIELEFELD

# DIE FEUERWEHR



Gruppe "Würde"

## Der Vergleich zu der Feuerwehr in unseren Heimatländern



In meinem Heimatland gibt es eine Feuerwehr. Ich komme aus dem Irak. Dort gibt es nicht so eine große Feuerwehr wie in Deutschland. Zum Beispiel gibt es in fünf Städten nur eine Feuerwehr und sie arbeiten nur 6 Stunden pro Tag. Sie verdienen ohne Ausbildung pro Monat 700€ und jeder Mensch kann bei der Feuerwehr arbeiten. Ich weiß nicht genau wo die Feuerwehr arbeitet, weil es bei uns eine Feuerwehr gab, die immer in einem Feuerwehrauto gearbeitet hat. Die Feuerwehr löscht die Feuer und hilft den Leuten, die verletzt sind. Sie ruft den Notarzt an und der Notarzt bringt sie dann ins Krankenhaus. Es gibt keine richtige Feuerwache, deshalb können die Feuerwehrleute nicht so gut arbeiten.

von **Sherzad**

In meinem Heimatland, dem Irak, gibt es eine Feuerwehr, aber nicht so viele Feuerwehrleute und Feuerwachen. In Deutschland gibt es mehr und sie arbeiten länger, 24 Stunden. Hier gibt es auch eine Freiwillige Feuerwehr. Im Irak gibt es keine Feuerwehrfrauen, sondern nur Feuerwehrmänner.

In Deutschland arbeiten sie sehr schnell, sie müssen in 8 Minuten bei dem Einsatz sein. Das ist sehr gut, weil sie so schneller helfen können. Im Irak arbeitet die Feuerwehr langsamer. Aber sie arbeiten auch 24 Stunden. Im Irak retten sie Menschen, schützen Menschen und in Deutschland löschen sie, bergen, retten und schützen. Die Notfallnummer ist 112 in Deutschland, im Irak gibt es eine andere. Wir haben heute einen Notruf geübt. Dafür haben wir bei der Notrufzentrale angerufen ich habe Feuerwehrautos und Krankenwagen gesehen.

von **Bahejan**



# Berufe rund um Schutz und Sicherheit

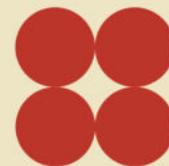
## Gruppe "Frieden"



retten - schützen - bergen - löschen



# FEIWILLIGE FEUERWEHR BIELEFELD DIE FEUERWEHR



Gruppe "Frieden"

## Ein Interview mit Ibo Basa

Am Donnerstag haben wir die Löschabteilung Innenstadt besucht. Dort arbeitet Ibo Basa. Ibo arbeitet bei der freiwilligen Feuerwehr. Unsere Gruppe hat Ibo einige Fragen gestellt.

**Frage:** Wie schwer ist deine Kleidung?

**Antwort:** Zwischen 25 und 45 Kg.

**Frage:** Wie viele Stunden am Tag arbeitest du?

**Antwort:** Ca. 3 Stunden am Tag.

**Frage:** Wie viele Personen arbeiten bei der freiwilligen Feuerwehr?

**Antwort:** ca. 850 Personen.

**Frage:** Warum machst du diese Arbeit?

**Antwort:** Weil ich Menschen helfen möchte.

**Frage:** Wie lange bist du schon Feuerwehrmann?

**Antwort:** Seit 12 Jahren.

**Frage:** Ist der Beruf einfach oder schwierig?

**Antwort:**

**Frage:** Hast du dich schon einmal verletzt?

**Antwort:** Nein.

**Frage:** Warum hast du keine Angst?

**Antwort:** Weil ich eine gute Ausbildung gemacht habe .



**Frage:** Was motiviert dich beim Beruf?

**Antwort:** Ich finde es immer gut, Menschen zu helfen.

**Frage:** Hast du auch Urlaub?

**Antwort:** Ja, natürlich.

**Frage:** Wie viele Feuerwachen gibt es in Bielefeld?

**Antwort:** Insgesamt 32.

**Frage:** Hast du schon einmal einen Menschen bei einem Einsatz verloren?

**Antwort:** Leider ja.

**Frage:** Hast du jemals gesagt, dass du die Arbeit als Feuerwehrmann aufgeben möchtest?

**Antwort:** Nein, habe ich nicht.

**Frage:** Wie lautet das Motto eines Feuerwehrmannes?

**Antwort:** "Gott zu Ehr, dem Nächsten zur Wehr"



# Berufe rund um Schutz und Sicherheit

## Die Interviews von Gruppe "Würde"

### Interview mit Kamal Madougou-Zongo,

Geschäftsführer und Gründer von Prince-Security - Sicherheitsdienst

Herr Kamal Modougou-Zongo kommt aus Togo und ist 41 Jahre alt, seit 2010 lebt er in Deutschland. Er hat Deutsch in einem Sprachkurs gelernt. In seinem Heimatland hat er als Personenschützer gearbeitet. Sein Traum ist eine schönere Zukunft und die Demokratie zu schützen. Er ist glücklich in Bielefeld, weil es ihm gut geht und seinen Kindern und Verwandten.

Kamal hat eine Sicherheitsdienstfirma gegründet und hat gesagt, man muss immer an sich selbst glauben. Kamal brauchte nicht so viel, um eine Firma zu gründen. Als Sicherheitsdienst arbeitet man in verschiedenen Orten so z.B. im Krankenhaus, im Stadion, im Bahnhof oder im Rathaus.

Er hat eine Ausbildung als Fachkraft für Schutz und Sicherheit gemacht und das dauert 3 Jahre, man kann auch auf 2,5 Jahre verkürzen. Herr Modougou-Zongo meinte, dass die Ausbildung ihm sehr gut gefallen hat und man 2 Tage pro Woche in die Berufsschule musste. Herr Modougou-Zongo sagte, dass man 13 Euro pro Stunde verdient und brutto 2.300€. Er meinte, man hat keine bestimmten Arbeitszeiten als Sicherheitsdienst, sie sind unterschiedlich. Herr Modougou-Zongo findet, dass der Beruf Sicherheitsdienst gefährlich ist und auch nicht gefährlich. Manche Situationen sind gefährlich, aber man darf eine Waffe tragen, wenn man das braucht und einen Waffenschein hat.

von **Hatal**

### Steckbrief über einen Polizisten



Die Polizisten müssen oft früh aufstehen. Zuerst frühstücken sie und putzen ihre Zähne. Dann gehen sie zur Arbeit. Während der Arbeit helfen sie Menschen. Sie patrouillieren durch die Straßen. Sie erklären Menschen das Gesetz, ihre Rechte und die Ordnung in der Stadt. Sie gehen zu Tatorten und untersuchen sie. Die Polizisten regeln den Verkehr bei einem großen Event wie einer Demonstration. Sie arbeiten zum Beispiel auch an einer Polizeischule.

Wenn man Polizist werden möchte muss man 18 Jahre sein und Fachabitur haben. Man muss 3 Jahren eine Ausbildung machen. Am Ende muss man eine große Abschlussprüfung schreiben. Wenn man mit der Ausbildung fertig ist, bekommt man ungefähr 3.000€.

von **Danil**



# Berufe rund um Schutz und Sicherheit

## Die Interviews von Gruppe "Würde"

### **Interview mit Kamal Madougou-Zongo,**

Mitglied im Integrationsrat der Stadt Bielefeld und Geschäftsführer von Prince-Security

Wir haben heute ein sehr interessantes Interview gemacht. Der interessante Mann heißt Kamal Madougou- Zongo. Er ist 41 Jahre alt und kommt aus Togo. Er ist mit dem Flugzeug nach Deutschland gekommen, als er 28 Jahre alt war und hat ein neues Leben in Bielefeld angefangen. Als er hier ankam hat er Deutsch gelernt, obwohl die deutsche Sprache schwierig ist und zum Lernen nicht einfach war. Er wohnt jetzt auch hier und hat 7 Kinder. Er sagte, dass das Leben in Bielefeld sehr schön ist und glücklich macht. Herr Madougou-Zongo arbeitet als Sicherheits-dienst aber vorher hat er in Togo als Personenschützer gearbeitet. Danach - mit Stolz und Ausdauer - hat er sein eigenes Unternehmen gegründet. Er ist in dem Integrationsrat der Stadt Bielefeld. Sein Verein heißt ABEFH e.V., übersetzt heißt das Menschen- und Familienwohlfahrtsverein. Sein Traum ist eine schöne Zukunft für seine Kinder und das alle Menschen auf der Welt Rechte haben und besser leben können. Er sagte auch dass er mit seiner Arbeit sehr glücklich ist.

Kamals Geschichte hat mich wirklich beeindruckt. Ich denke Kamal ist unser Vorbild, also für die Leute die denken, dass Sie keine Zukunft haben. Ich habe mich gefreut ihn kennen zu lernen.

von **Fatheama**

### **Der Beruf Polizist**

Wir haben heute im Internet Informationen über den Beruf "Polizist" gesucht.

Wie haben recherchiert wie man Polizist werden kann und was die Aufgaben sind. Und wir haben Antworten gefunden, z.B. auf die Frage was man studieren muss und wie lange man studieren muss. Um Polizist zu werden braucht man mindestens ein Fachabitur. In der Ausbildung geht man drei Jahre zur Schule und macht Praktika.

Der Arbeitstag von Polizisten beginnt nicht immer um die gleiche Uhrzeit. Es gibt drei Schichten: Frühdienst 06:00-13:00 Uhr, Spätdienst 13:00-22:00 Uhr, Nachdienst 22:00-06:00 Uhr. Die Aufgaben von einem Polizisten sind Personenkontrolle, Menschen helfen und Unfallorte sichern.

von **Sara**

### **Ein Gespräch mit Herrn Kamal**

Wir hatten heute Besuch von Kamal Modoungou-Zongo. Er ist 2010 aus Togo geflüchtet und nach Deutschland gekommen. Er war früher Leibwächter in Togo. Mittlerweile arbeitet er als Wachmann in Deutschland. Sein Traum ist es, mit seinen Kindern zusammen zu sein in einer schönen Welt. Er möchte eine schöne Zukunft für seine Kinder haben.

von **Edriel**

# Berufe rund um Schutz und Sicherheit

## Die Interviews von Gruppe "Gleichheit"

### Interview mit Kamal Madougou-Zongo,

Geschäftsführer von Prince-Security - Sicherheitsdienst

Heute haben wir ein Interview mit einem sehr interessanten Menschen geführt. Er heißt Kamal. Vor 14 Jahren ist er aus Togo (es liegt im Westen von Afrika) nach Deutschland gekommen. Jetzt ist er aber ein großer und mutiger Mensch hier in Deutschland.

Kamal hat uns viel über seinen Beruf erzählt, nämlich über seine Ausbildung, Berufsstelle, Gehalt und vieles mehr. Unser Gast hat drei Jahre eine Ausbildung zur Fachkraft für Schutz und Sicherheit gemacht. Er sagt: "Ich freue mich sehr, dass ich klein angefangen habe und jetzt groß geworden bin."

Er hat sehr viel Mühe und Zeit für seine Bildung gegeben und es hat sich gelohnt. Er ist ein Geschäftsführer in einem Sicherheitsunternehmen und arbeitet schon seit 11 Jahren. Das Geld pro Stunde kann verschieden sein. Es hängt von dem Tarifvertrag und der Schicht ab. Die Hauptsache ist, dass seine Arbeit ihm Spaß macht. Ihm gefällt an seinem Beruf, dass er vielen Menschen helfen und sie schützen kann. Seine Arbeit bringt ihm immer viele schöne Erfahrungen, weil er mit verschiedenen Menschen ins Gespräch kommen darf.

von **Khrystyna**

- Guten Morgen. Ich heiße Raz Muhammad. Ich komme aus Afghanistan. Ich bin 18 Jahre alt.
- Es freut mich. Ich heiße Kamal.
- Woher kommen Sie?
- Ich komme aus Togo. Ich bin 41 Jahre alt.
- Darf ich das Interview aufnehmen?
- Ja, sehr gerne.
- Welchen Beruf haben Sie?
- Ich bin Fachkraft für Schutz und Sicherheit.
- Wie lange dauert die Sicherheitsdienstausbildung?
- 3 Jahre.
- Wir bedanken uns für das Interview.
- Einen schönen Tag!
- Dürfen wir ein Foto zusammen machen?
- Ja, gerne.



# Berufe rund um Schutz und Sicherheit

1) Wie heißen Sie?

Mein Name ist Kamal Madougou-Zongo.

2) Wie alt sind Sie und woher kommen Sie?

Ich bin 41 Jahre alt und ich komme aus Togo, Westafrika.

3) Wie heißt Ihr Beruf?

Der Beruf heißt Wachmann.

4) Wie lange arbeiten Sie?

Ich habe über fünf Jahre gearbeitet.

5) Wie viele Stunden arbeiten Sie?

Es ist unterschiedlich, manchmal von 8 bis 16 Uhr.

6) Arbeiten Sie am Samstag oder Sonntag?

Manchmal arbeite ich in der Frühschicht (6-14 Uhr) oder Spätschicht (14-22 Uhr) oder Nachtschicht (22-6 Uhr) und wenn ich die Nachtschicht arbeite, bekomme ich mehr Geld.

7) Was muss ein Wachmann wissen?

Ein Security muss den Umgang mit Menschen gut kennen.

8) Wie heißt die Ausbildung?

Die Ausbildung heißt Fachkraft für Schutz und Sicherheit (FSS).

9) Wo haben Sie Ihre Ausbildung gemacht?

Ich habe sie hier in Deutschland gemacht.

von **Daniil, Salih, Davyd**



## der Beruf Polizist

Der Polizist verdient 3000 Euro im Monat.

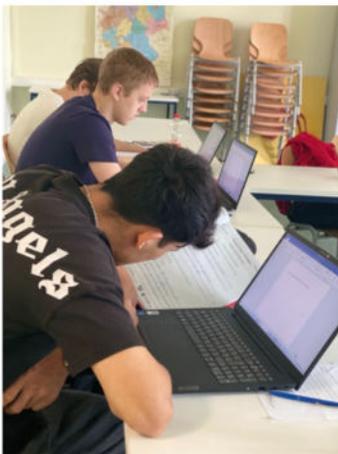
Er arbeitet acht Stunden.

Die Ausbildung dauert drei Jahre.

Er muss sehr warme Klamotten tragen.

In Bielefeld arbeiten 800 bis 900 Männer bei der Polizei.

von **Nazar**



Der Polizist verdient 3000 Euro im Monat.

Er arbeitet acht Stunden täglich.

Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

Ab 17 Jahren kann man mit der Ausbildung beginnen.

von **Salim**

Die Polizeiausbildung dauert drei Jahre. In Bielefeld gibt es nicht so viel Kriminalität wie in anderen großen Städten in Deutschland.

von **Tambo**

# ... und weitere Berufe

Gruppe "Bielefeld"

Welchen Beruf erkennst du auf dem Foto?

Ich arbeite als Fußballer.

Ich arbeite als  
KFZ-Mechaniker.

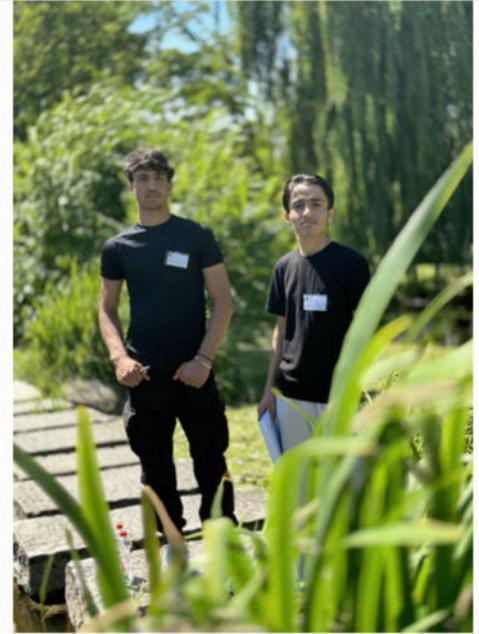
Ich arbeite als  
Informatikerin.

Ich arbeite als Ärztin.

Ich arbeite als Basketballer.



# In der Stadt unterwegs



## Stadtrallyes von Gruppe "Bielefeld"

Wir haben verschiedene Orte in Bielefeld erkundet und dabei mussten wir viele Aufgaben lösen.



# In der Stadt unterwegs

## Auf dem Markt

Gruppe "Bielefeld"

Wir haben Verkaufsgespräche geübt und verschiedene Obstsorten kennengelernt.

E: Hallo. Guten Tag

V: Guten Tag

E: Ich möchte gerne die Erdbeeren kaufen. Wie teuer sind die Erdbeeren?

V: 5€ kosten die Erdbeeren.

E: Vielen Dank. Bitteschön. Haben Sie auch eine Tüte?

V: Ja, Bitteschön

E: Dankeschön. Auf Wiedersehen!

V: Tschüss. Auf Wiedersehen!



# In der Stadt unterwegs

Gruppe "Bielefeld"

Wir machen einen Obstsalat.

## RECIPE:

- 3 Kiwis
- 8 Bananen
- 1 Ananas
- 1 Honigmelone
- 3 Zitronen
- 3 Orangen
- 1 Kg Erdbeeren





# In der Stadt unterwegs

## Eine Umfrage an der Universität Bielefeld Gruppe "Würde"

Was haben wir in der Universität gemacht?

Wir haben eine Umfrage erstellt und Studenten in der Universität Bielefeld befragt. In die Universität sind wir mit der Straßenbahn Linie 4 gefahren. Die Umfrage war über das Zusammenleben in Bielefeld.

Wie alt die Studenten sind, woher sie kommen, ob sie in Bielefeld leben oder nicht, was ihre Meinung über die Leute, die gegen Ausländer sind ist, waren Fragen aus unserem Fragebogen. Wie lange sie studieren und was sie studieren haben wir auch gefragt. Die Studenten/-innen haben gesagt, dass sie z.B. Wirtschaft studieren.

Wir haben die Studenten/-innen auch gefragt, ob Bielefeld ihnen gefällt und was sie hier unternehmen können. Und ob sie einen besonderen Wunsch haben, was in Bielefeld geben könnte. In der Universität haben wir auch Mittagsessen gehabt, wir sind in die Mensa gegangen. Es gab Reis mit Köttbullar.  
von **Hatal**



# In der Stadt unterwegs

## Interviews an der Universität Bielefeld

Gruppe "Bielefeld"

Wir befragen die Student:innen in der Universität und möchten wissen, wer sie sind.

Wir befragen die Studentin Ana Annemarie.

Sie ist 21 Jahre alt und kommt aus Deutschland.

Ana wohnt in Bielefeld.

Ihre Hobbys sind Sport machen und lesen.

Sie lebt seit ihrer Geburt in Bielefeld.

Ihr Lieblingsort in Bielefeld ist ihre Wohnung.

Sie ist Studentin und arbeitet später als Lehrerin.

**Ezatullah und Mamadou**



# In der Stadt unterwegs

## Interviews an der Universität Bielefeld

Gruppe "Bielefeld"

Wir befragen die Student:innen in der Universität und möchten wissen, wer sie sind.

**ELEANOR:** Hallo! Guten Tag.

**VANESSA:** Oh, hallo!

**ELEANOR:** Wie geht es Ihnen?

**VANESSA:** Mir geht es gut, und dir?

**ELEANOR:** Auch gut, danke!

Darf Ich Ihnen ein paar Fragen stellen?

**VANESSA:** Okay, du darfst.

**ELEANOR:** Vielen Dank. Ich bin Eleanor und ich lerne Deutsch im Projekt „Angekommen“.

**VANESSA:** Ach so!

**ELEANOR:** Ja, darf ich das Interview aufnehmen?

**VANESSA:** Ja, das ist okay.

**ELEANOR:** Okay. Wie heißen Sie?

**VANESSA:** Ich heiße Vanessa.

**ELEANOR:** Ich heiße Eleanor. Woher kommen Sie?

**VANESSA:** Ich bin in Deutschland geboren aber meine Familie kommt aus der Türkei.

**ELEANOR:** Oh, das ist schön. Ich komme aus Nigeria.

Wo wohnen Sie?

**VANESSA:** Ich wohne in Enger, ist eine kleine Stadt. Bisschen weiter weg.

**ELEANOR:** Ich wohne in Bielefeld.

Wie alt sind Sie?

**VANESSA:** Ich bin 23.

**ELEANOR:** Sie sind sehr jung.

**VANESSA:** Ja, Dankeschön

**W:** Hallo, wie geht es Ihnen?

**W:** Darf ich Ihnen ein paar Fragen stellen?

**A:** Ja, dürfen Sie.

**W:** Vielen Dank. Ich bin Walid und ich lerne Deutsch im Projekt „angekommen“. Wie heißen Sie?

**A:** Alena.

**W:** Woher kommen Sie?

**A:** Aus Bielefeld.

**W:** Wo wohnen Sie?

**A:** Auch in Bielefeld.

**W:** Wie alt sind Sie?

**A:** Ich bin 21 Jahre alt.

**W:** Welche Sprachen sprechen Sie?

**A:** Deutsch, Türkisch und Englisch.

**W:** Sind Sie verheiratet?

**A:** Nein, bin ich nicht.

**W:** Haben Sie Kinder?

**A:** Nein, habe ich nicht.

**W:** Was arbeiten Sie?

**A:** Ich arbeite nicht. Ich bin Studentin.

**W:** Was ist Ihre Lieblingsfarbe?

**A:** Meine Lieblingsfarbe ist gelb.

**W:** Was ist Ihr Hobby?

**A:** Mein Hobby ist lesen.

**W:** Vielen Dank.

**A:** Gerne.

**W:** Tschüss.

**Eleanor**

**Walid**

# In der Stadt unterwegs

## Interviews in der Universität

Gruppe "Freiheit" + Salif

Wir fragen Menschen in der Universität, was für sie Freiheit bedeutet.

Für Merte heißt Freiheit, **die Freiheitsstatue.**

Für Celina heißt Freiheit, **dass sie machen kann was sie möchte.**

Für Yusuf heißt Freiheit, **alles machen zu können was er möchte.**

Für Zoe heißt Freiheit, **dass sie machen kann was sie möchte.**

Für Shila heißt Freiheit, **dass sie tun kann was sie möchte.**

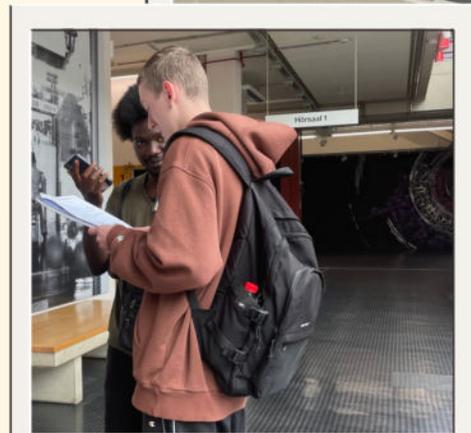
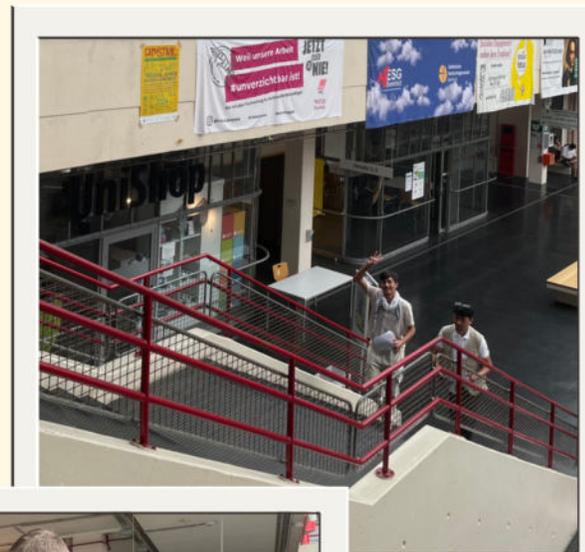
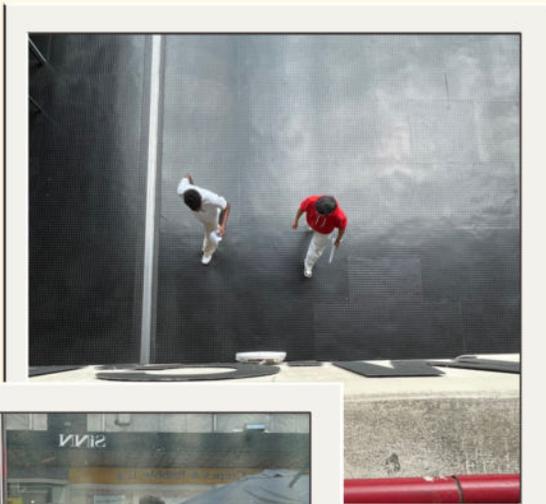
Für Alena heißt Freiheit, **zu tun was sie möchte.**

Für Joseph heißt Freiheit, **Dinge ohne Zeitstress machen zu können.**

Für Pia heißt Freiheit, **frei zu sein und Entscheidungen selbst zu treffen. Sie wünscht sich soziale Sicherung.**

Für Ina heißt Freiheit, **das zu tun was sie möchte.**

Für Yusep heißt Freiheit, **zu glauben was ich möchte.**



von Ali, Abil, Salif, Faiz, Sohrab, Mohammad & Reza

# Auf dem Land und in der Natur

## Gruppe "Freiheit" auf dem Gut Wilhelmsdorf

Gruppe "Freiheit"

die Zitzen

der Joghurt

der Futtertisch

der Stall

## DIE HOFFÜHRUNG

das Heu

die Kuh

die Milch

der Traktor

das Kalb

melken



Am Donnerstag  
waren wir auf dem Bauernhof.  
Ich sah eine Kuh und ein Kalb und ich habe ein paar Wörter gelernt: die  
Milchkuh, der Futtertisch, morgens und nachmittags.  
Und wir haben viel Spaß gehabt.  
Und wir haben viele Tiere gesehen.  
Wir haben Milch getrunken.  
Jetzt lernen wir weiter Deutsch bei Angekommen.

Von Reza Rahmani & Mohammad Hashem

# Auf dem Land und in der Natur

## Gruppe "Würde" auf dem Gut Wilhelmsdorf



### Besuch auf dem Gut Wilhelmsdorf

Heute waren wir mit dem Projekt angekommen auf dem Gut Wilhelmsdorf in Verl. Wir haben viele Kühe, die Kälber und die Milchkühe gesehen. Wir haben viele Informationen über die Kühe und ihre Kälber und auch von verschiedenen Stationen von einer Frau erzählt bekommen. Wie z.B. der Stall für die Geburt, der Stall für das weibliche Rind, der Stall für das Kalb, der Stall für die Milchkuh und der Melkstand. Ich durfte die Kühe und ihre Kälber streicheln und sie füttern. Wir waren in dem Hofladen vom Gut Wilhelmsdorf und haben Joghurt, Käse und Milch eingekauft.



von **Hamza**



Ich bin mit Angekommen zum Bauernhof gegangen, es war sehr schön da, ich habe viele neue Sachen gelernt. Uns wurde der Prozess der Milchproduktion erklärt. Zuerst habe ich den Stall für die Geburt der Kälber gesehen, dort wird das Kalb geboren. bleibt da die tragende Kuh. Wenn die Kälber geboren sind, bleiben sie 1 bis 2 Tage bei der Mutter, weil die Mutter hat dicke, gelbe und sehr gesunde Milch, danach wird das Kalb zum Stall für Kälber transportiert. Dort bleiben die Kälber für 3 Monate mit einer großen Kuh, sie trinken Milch und lernen die Regeln. Das männliche Rind wird dann verkauft oder geschlachtet und das weibliche Rind geht zum Stall für das weibliche Rind.



Die Kälber werden gefüttert und bleiben bis sie erwachsen sind. Werden die Kälber zur Milchkuh bleiben sie in dem Stall für Milchkuh, dort chillen sie in der Liegebox in der frischen Luft. Jeden Tag wird die Milchkuh frühmorgens gefüttert. Danach wird sie in dem Melkstand gemolken, dieser Prozess dauert 10 Minuten für jede Kuh, dann wird die Milchkuh den ganzen Tag auf die Weide gelassen und am Abend kommt sie zurück in den Stall. Mit diesem Prozesse bekommen wir sehr leckere und gesunde Milch und Joghurt.

von **Sadok-Amin**

# Auf dem Land und in der Natur

Gruppe "Gleichheit" macht einen Ausflug zur Adlerwarte



# Auf dem Land und in der Natur

## Gruppe "Bielefeld" im Bauernhausmuseum

Das Mehl

Die Bienen

Der Zucker

Die Milch

Das Brötchen



Der Schnittlauch

Das Brennholz

Die Windmühle

Die Eier

Die Bank



# Auf dem Land und in der Natur

## Gruppe "Bielefeld" im Bauernhausmuseum

Gruppe "Bielefeld"

Das Öl

Die Schüssel

Das Salz

Die Handschuhe



Die Treppe

Die Oliven

Das Wasser

Die Brombeeren

Die Äpfel



# Auf dem Land und in der Natur

## Gruppe "Bielefeld" im Botanischen Garten

Wir besuchen den Botanischen Garten in Bielefeld und sammeln Buchstaben. Außerdem machen wir verschiedene Fotos und schreiben ein Akrostichon. Hier in paar Eindrücke von unserem Ausflug.

BANK  
ROSE  
NATUR  
AVOCADO  
NEKTARPFLANZE  
BIENE  
SEE  
SCHMETTERLINGE  
HAUS  
BLUME  
TREPPE

GRAB  
BAUM  
ROT  
TOILETTEN  
APFEL  
GRÜN



# Auf dem Land und in der Natur



## Ausflug zu den Externsteinen

Wir waren am Dienstag bei den Externstein. Als wir ankamen, haben wir ein schönes Picknick mit vielen leckeren Dingen gemacht. Nach dem wir gefrühstückt haben, sind wir alle zusammen hoch auf die Aussichtsplattform gegangen. Von den Externsteinen hat man eine sehr schöne Aussicht. Wir haben viele tolle Fotos gemacht. Wir haben auch Aufgaben gemacht. Beim Picknick haben wir viel geredet. Bei den Aufgaben habe ich gemerkt, dass die Felsformation am höchsten Punkt 40 Meter hoch ist. Die Geschichte begann vor rund 130 Millionen Jahren. Ich habe gehört, dass die Externsteine die meistbesuchten Sehenswürdigkeiten in Nordrhein-Westfalen sind. Sie stehen im Teutoburger Wald in Horn Bad Meinberg, in der Nähe von Detmold und jährlich besuchen rund eine halbe Million Menschen diesen Ort. Wir haben sehr schön unsere Zeit verbracht. Es war toll diesen Ort mit Angekommen besucht zu haben.

von **Mariia**



# SUMMER



## Artikel 1

- (2) Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.

# (-SCHOOL)



## Artikel 10

(1) Das Briefgeheimnis sowie das Post- und Fernmeldegeheimnis sind unverletzlich.



# EIN ETWAS ANDERER STADTRUNDGANG

Liebe Leserinnen und Leser,

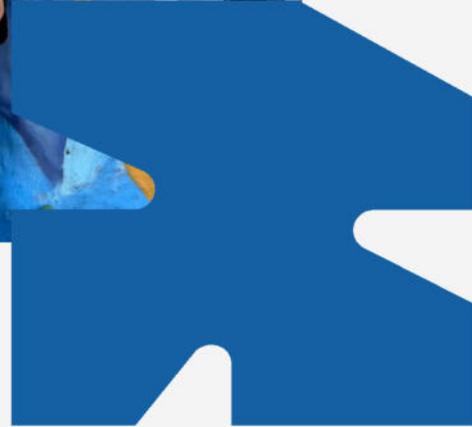
diese Geschichte basiert sich auf einer wahren Geschichte, die an einem regnerischen Tag stattfand und deren Gefühle Sie nachvollziehen sollen, um den wahren Grund des Lebens zu verstehen. Alles fing an dem Tag an, an dem wir (der Schreiber und das Projekt *angekommen*) nach Düsseldorf fahren, um die Vielfalt/ Diversität der Stadt zu genießen. Als wir ankamen, sind wir zu einer Organisation gegangen, die den Menschen aushalf, die wegen Drogen, Arbeitslosigkeit oder irgendwelchen anderen Problemen untergegangen sind und sich nicht viel leisten können. Die Organisation nennt sich *fiftyfifty*, da sie den Gewinn untereinander teilen. Aber was machen die? Wie verdient dieses Unternehmen sein Geld? Es waren die ersten Fragen, die ich mir in den Moment als wir zu ihnen ankamen stellte und auf die ich unverzüglich eine Erläuterung kriegte, obwohl ich kein Wort gesagt habe. Und zwar von den Mitarbeitern (Gisa und Helmut), die uns durch die Stadt führten und somit ihr eigenes Geld verdienten. Das alles klingt zwar ziemlich gut, aber Gisa und Helmut sind *Obdachlose*, deren Leben und Gefühle nahezu zerstört sind. Zumindest bin ich davon überzeugt. Ihr fragt vielleicht wieso? Ich sag's euch. Die beiden haben uns ihr eigenes Leben geschildert, das nicht überglücklich verbracht war, genauer gesagt ein Teil des Lebens. Drogen, Geldkrise, Belästigungen, Demütigung, zerbrechliche Liebe und schlussendlich

zerstörte Ehe, die Gisa dazu geführt hat, wiederum *Drogen* weiter zu konsumieren. Auf die Art hat sie versucht zu vergessen, dass sie in dieser Welt existiert. Was einerseits ganz nachvollziehbar ist und andererseits ganz kritisch ist, denn man könnte einen anderen Ausweg finden. Das ist eine typische Antwort, die beinahe jeder Mensch gäbe, jedoch ist das alles nicht so einfach in die Realität zu bringen, weil man dafür all den Mut, den man hat oder auch nicht hat, aufbringen muss, um dies zu verdauen und wieder auf den richtigen Weg zu kommen. Ach fast vergessen(!): Helmut war zwar nicht so gesprächig wie Gisa, aber auch er hat uns mitgeteilt, weshalb er obdachlos geworden ist. An allem Schuld sei sein unverschämter Vermieter, der in seine Wohnung rein- und rausgegangen war und das ohne seine Erlaubnis. Helmut hat zwar versucht, dagegen etwas zu unternehmen, aber das war alles erfolglos, weil der Vermieter die *Wasserversorgung* abgeschnitten hat. Na ja, dann ist Helmut ausgezogen und begann auf der Straße zu leben, was ziemlich hektisch war. Schließlich zeigten die beiden uns ein paar Orte, an denen man zwar Hilfe erhalten kann, aber auch an denen man verletzt werden könnte oder sogar sterben. Zum Schluss machten wir mit ihnen ein paar Fotos und kauften die *Zeitungen*, mit denen Helmut und Gisa ihr Geld verdienten.

von Pavlo



# FIFTYFIFTY



Wir informieren euch über diese wichtige  
Düsseldorfer Initiative.



Fiftyfifty ist eine Beratungsstelle für wohnungslose Menschen in Düsseldorf und wurde im Jahr 1995 gegründet. Fiftyfifty hilft den Obdachlosen, damit sie eine Unterkunft haben und aus ihrer Situation rauskommen können.

Sie bieten Straßenmagazine für 1,50 Euro an und werden für 3,00 Euro von den Obdachlosen verkauft, damit die Obdachlosen Geld verdienen anstatt betteln zu müssen.

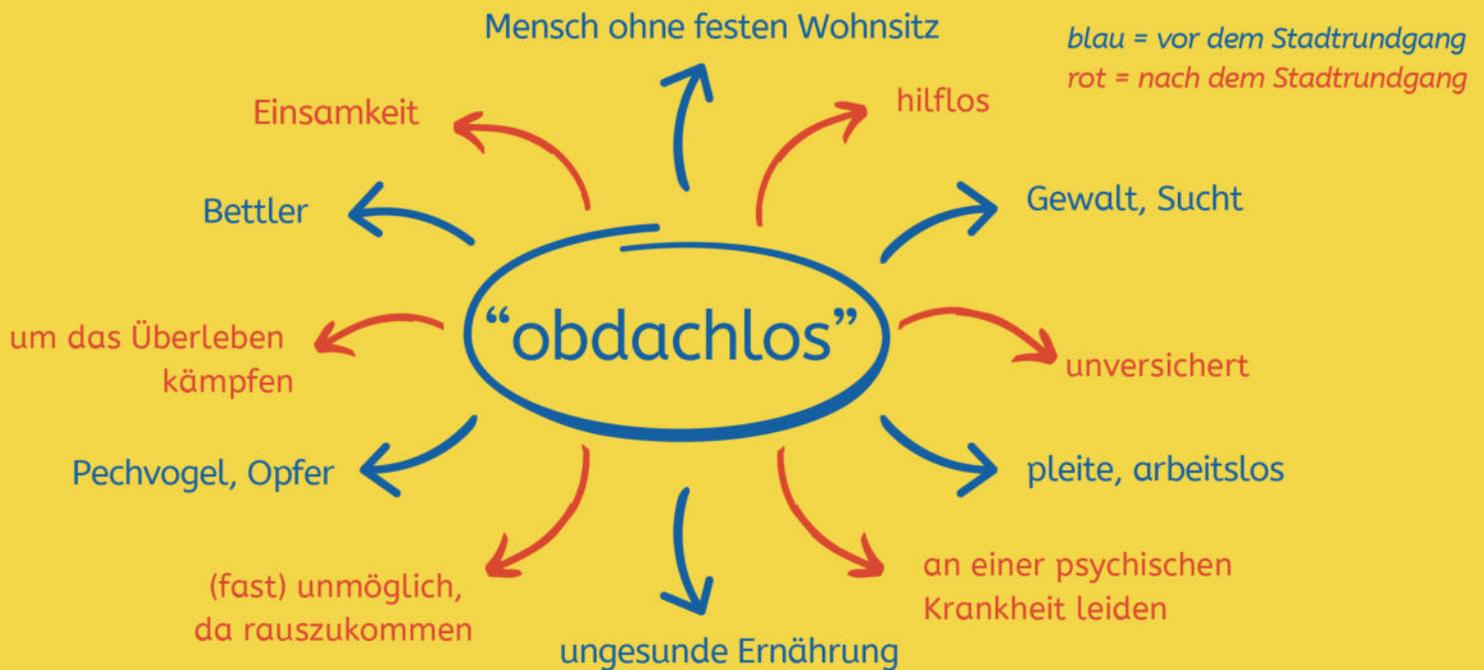
Sie heißen Fiftyfifty, weil jeder 50% bekommt. Fiftyfifty arbeitet mit zahlreichen Unternehmen und Künstlern zusammen und wird auch von der Düsseldorfer Stadt unterstützt.



von Falila und Birhat

# DIE WÜRDE DES MENSCHEN – GILT DAS GRUNDRECHT FÜR **ALLE**?!

Erste Gedanken zum Thema Obdachlosigkeit / Wohnungslosigkeit



“In Düsseldorf war es sehr gut. Wir haben fiftyfifty gesehen. Es gab eine Frau, Gisa, die uns von sich erzählte und es war sehr interessant, aber schwer zuzuhören. Daraus kann man viel lernen. Zum Beispiel, warum man nicht diesen Weg gehen sollte.”

von Mariam

## Artikel 1

(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.





# FRAGEN AN GISA



**Naeel:** Hallo ich bin Naeel ich bin von dem Projekt angekommen von Bielefeld. Ich würde Ihnen ein paar Fragen stellen von Ihrem Leben auf der Straße, wenn das für Sie in Ordnung ist.

**Gisa:** Ja du darfst gerne alle Fragen stellen, die du hast. Ich würde gerne antworten.

**Naeel:** Ich danke Ihnen, dass ich meine Fragen stellen darf. Meine erste Frage wäre, wie heißen Sie und wie alt sind Sie, wo wohnen Sie aktuell?

**Gisa:** Ich heiße Gisa und bin 61 Jahre alt und wohne in Düsseldorf.

**Naeel:** Haben Sie eine Familie?

**Gisa:** Ich habe einen Sohn und zwei Töchter.

**Naeel:** Was ist der Grund, dass Sie obdachlos geworden sind?

**Gisa:** Ich war Model in Düsseldorf ich habe damals viel Geld verdient. Ich war viel am Feiern. Eines Tages auf einer Party da hat mich ein Mann angesprochen. Wir haben uns unterhalten und uns sehr gut verstanden. Nach kurzer Zeit waren wir zusammen. Nachdem wir zusammengekommen sind, habe ich ihn eines Tages gesehen, wie er Drogen nimmt. Am Anfang habe ich nicht mitgemacht. Nach einer Weile habe ich angefangen, mit ihm Drogen zu nehmen. Und am Ende war alles so schlimm, dass ich auf der Straße gelandet bin.

**Naeel:** Werden sie unterschützt?

**Gisa:** Ja, ich bekomme Unterstützung von dem Programm fiftyfifty, durch das ich auch eine Wohnung bei von "housing first" bekommen habe.

**Naeel:** Wie können wir Menschen, die auf der Straße leben, am besten helfen?

**Gisa:** Indem ihr ihnen Geld gibt, z.B. 50 Cent oder etwas zum Essen kauft. Das hilft in so einer Situation am besten. Oder Kleidung abgeben, die du nicht brauchst. Außerdem hilft es, wenn die Leute die Obdachlosenzeitschriften kaufen.

**Naeel:** Danke, dass ich dir so viele Fragen stellen durfte!

“Es hilft, wenn die Leute die Obdachlosenzeitschrift kaufen.”

# GISAS LEBEN – EINE BITTERE GESCHICHTE

Seit dem Ausflug sind mehrere Tage vergangen und in den letzten Nächten habe ich über die Auswirkungen von Drogen auf das Leben eines Menschen nachgedacht. Nicht, weil mich irgendetwas damit verbindet, sondern weil ich an diesem Tag das tragischste Schicksal eines Menschen in all meinen 30 Jahren gehört habe. Ich werde wahrscheinlich von vorne beginnen, um es klarer zu machen. Mein Name ist Natalia Cubus und ich bin 30. Leider oder zum Glück musste ich mit 30 Jahren wieder zur Schule kommen. Von dort erfuhr ich vom *angekommen*-Projekt. Dies

ist ein Zentrum, in dem junge Menschen in allen Fächern Hilfe bei der Bildung erhalten und auch ihre Deutschkenntnisse verbessern können. Neben dem Deutschlernen gibt es Sport, Wandern, Ausflüge und vieles mehr. Ich nehme am Summer(-school)-Projekt auf Deutsch teil. Neben langweiliger Grammatik besprechen wir jeden Tag verschiedene Themen. Eines von ihnen war „Obdachlosigkeit“. Das Thema ist nicht einfach und sehr schwer zu diskutieren. Aber dann im Unterricht konnte ich mir gar nicht vorstellen, dass es so schlimm war. Uns wurde eine Tour in Düsseldorf angeboten.

Begleitet von Obdachlosen, damit wir ihnen im Unterricht vorbereitete Fragen stellen und vielleicht etwas für uns selbst lernen können. Ich dachte, wir unterhielten uns nur und sie würden uns die Sehenswürdigkeiten der Stadt zeigen. Sie zeigten, aber nicht das, was Touristen normalerweise sehen. Sie zeigten uns ein anderes Leben. Ich widme meine Geschichte einer Frau namens Gisa. Vielleicht wird es nicht wortwörtlich sein, aber ich möchte, dass so viele Menschen es hören; insbesondere neugierige junge Menschen.

Hier ist ihre Geschichte: „Mein Name ist Gisa, ich bin 61 Jahre alt. Ich hatte eine gute Kindheit, Eltern, Schule. Dann Arbeit, ein Mann, eine Wohnung. Ich hielt mich für einen glücklichen Menschen, aber das hielt leider nicht lange an. Ich hatte Geld, viel Geld. Ich habe gutes Geld verdient und auch meine Eltern haben mir geholfen.“

Es schien, als wäre das Leben wunderbar. Dann begann ich zu bemerken, dass mein Geliebter mich ausnutzen, er interessierte sich überhaupt nicht für mich, er interessierte sich nur für mein Geld. Er hat mich so ausgenutzt, dass es nicht noch schlimmer werden konnte. Es gab kein Geld und das Leben wurde immer schwieriger. Wir begannen uns zu streiten und außerdem erfuhr ich, dass er Drogen nimmt. Er versicherte mir, dass es nur zum Stressabbau diene und nicht süchtig machte. Damals gab es kein Internet und es gab nicht so viele Informationen über Drogen und ihre zerstörerische Wirkung. Ich hatte immer noch Angst, es zu versuchen. Meine Geliebter bestand sehr darauf. Ich dachte, dass ich Informationen über Drogen brauchte und ging in die Bibliothek, um sie zu bekommen. Ich habe viele Bücher gefunden, in denen es heißt, dass bestimmte Drogen auch in der Medizin als Medikament in kleinen Dosen eingesetzt werden.

Und was am wichtigsten ist, sie machen nicht süchtig. Ich kehrte nach Hause zurück und beschloss, es nur einmal zu versuchen. Nur zum Spaß und um meinem Liebsten zu beweisen, dass ich vor nichts Angst habe. Dass ich ihn liebe und tun kann, was er tut. Es tut mir so leid, dass ich ihn so sehr geliebt und so so sehr versucht habe, ihm zu gefallen. Es kam dieser verdammte Abend, der mein Leben in ein Vorher und ein Nachher teilte. Ich habe es einmal versucht mit den Drogen, das verdammt erste Mal. Jene Zeit, nach der ich nicht mehr ich selbst war. Dieses eine Mal war, wie ich dachte, das einzige Mal. Ich hatte das Gefühl, dass ich sterben würde. Ich muss nach einem Ausweg suchen, dachte ich. Und dann kam mir eine erstaunliche Idee in den Sinn. Lass alles fallen und mach weiter. Ich habe sogar meinen Geliebten verlassen. Aber wohin sollte ich? Wie wohin? Natürlich in die Hauptstadt Berlin. Da hatte ich auch ein paar Bekannte. In Berlin gab es Drogen überall. Auch hier am neuen Ort wurde das Leben unerträglich. Ich habe meinen Job und meine Wohnung verloren. Ich blieb auf der Straße. Ich musste einen Entzug machen, weil ich unbedingt zum normalen Leben zurückkehren wollte. Die Behandlung war für mich eine schreckliche Tortur. Aber ich habe überlebt.

Ich kehrte in ein normales Leben zurück, heiratete und bekam zwei Kinder. Ich war eine glückliche Mutter und dachte, ich würde nie wieder Drogen nehmen. Nun ja, wie heißt es so schön: Sag niemals nie. Mit den Jahren wurden die Kinder größer und bei uns war alles gut. Eines abends ging mein Verlobter ins Fußballstadion. Es kam zu einer Schlägerei. Er erlitt 16 Messerstiche und sogar einen am Kopf. Er starb.

Ich konnte seinen Verlust nicht ertragen. Stille, Schmerz, Einsamkeit, schwierige Erinnerungen. All diese Gefühle quälten mich, sodass ich leider wieder zu den Drogen zurückgekehrt bin. Nur ist es dieses Mal schlimmer als zuvor. Ich verlor meinen Job, meine Wohnung, es war schlimmer als je zuvor. Das Schlimmste auf der Straße waren die Jugendlichen, die uns gemobbt haben. Sie urinierten auf unsere Schlafsäcke. Eine Nacht gossen sie Alkohol über uns und zündeten uns an. Viele wurden schwer verletzt. Ich habe auch sehr starke Verbrennungen erlitten. Aber ich hatte noch Glück, weil ich meinen Schlafsack nicht geschlossen hatte. Es war eine sehr schwierige Zeit für mich.

Mir geht es heute etwas besser. Ich habe Menschen kennengelernt, die mir helfen. Dies ist das fiftyfifty-Projekt. Hier bekomme ich Essen, Wasser, Kleidung und medizinische Versorgung. Und ich habe auch einen Job, ich verkaufe Zeitungen.“

Sie beendete ihre Geschichte. Sie stand vor uns allen und in ihren Augen sah ich Schmerz, Leid, Angst, Stärke, Mut. Ihre Augen sprachen Bände. Sie scheute sich nicht, darüber zu reden. Sie wollte uns erzählen, wie gefährlich es ist, in die Drogenfalle zu tappen.

---

von Natalia

---

# EIN WORKSHOP MIT JUBICO

Einige Mitglieder der Jubico-Gruppe besuchten unser Programm und stellten uns vor, wer sie sind, was sie tun und wie wir als Zivilisten "zivilcouragiert" sein können. Was ist das überhaupt? Jubico wurde 2018 als Jugendgruppe des Projekts *Bielefeld couragiert* gegründet. Unterstützende sind die Stadtwerke-Stiftung, die Bielefelder Bürgerstiftung und die Sportjugend Bielefeld. Mittlerweile besteht Jubico aus 20 Jugendlichen zwischen 14 und 22 Jahren von unterschiedlichen Bielefelder (Hoch-)Schulen. Anschließend wurden wir in Teams eingeteilt und mussten unsere Ideen darüber, was Zivilcourage ist und was sie für uns bedeutet, in einer Präsentation sammeln.



Anschließend haben wir gemeinsam diskutiert, was Zivilcourage ist und welche Definition von Jubico richtig ist. Danach hatten wir einen Paragraphen 32 aus dem StGB und StGB, in dem es heißt: §32 StGB Notwehr: „(1) Wer eine Tat begeht, die durch Notwehr geboten ist, handelt nicht rechtswidrig. (2) Notwehr ist die Verteidigung, die erforderlich ist, um einen gegenwärtigen rechtswidrigen Angriff von sich oder einem anderen abzuwenden. Wir haben dann versucht, die Wörter ihrer Bedeutung zuzuordnen. Nachdem wir fertig waren, diskutierten wir miteinander, was sie genau meinen und wie wir den Paragraphen § 32 StGB und StGB in unseren eigenen Worten formulieren können.

Abschließend sollten wir Standpunkt beziehen: Wir mussten verschiedene Situationen durchlesen und passende Worte suchen, die zu diesen Situationen passten. Diese Situationen wurden verwendet, als wir uns mit dem Thema Gewalt beschäftigten. Es waren alltägliche Situationen und wie wir damit umgehen oder reagieren würden, wenn wir solche Situationen bereits erlebt hätten. Es gab zwei Gruppen, in denen wir entscheiden sollten, ob es sich um psychische Gewalt oder körperliche Gewalt handelt. Wir wurden in kleinere Gruppen mit den Lehrern oder jemandem aus der Jubico-Gruppe eingeteilt, in denen wir die komplizierten Situationen schilderten, die wir in Bezug auf Gewalt und Diskriminierung erlebt haben, sei es durch Rassismus, Religion, Hautfarbe oder irgendeine Form, die das Gesetz nicht einhält. Man sagt, dass nicht alle Helden Umhänge tragen, deswegen haben wir so eine Gruppe wie „Jubico“!

# EINE UMFRAGE ZUM THEMA ZIVILCOURAGE

Am 12.07.2024 waren wir am Obersee Bielefeld, wir haben ein paar Umfragen zum Thema Zivilcourage geführt. Ich habe eine Spaziergängerin angesprochen und gefragt, ob ich Sie kurz stören kann.

Sie heißt Maria. Sie ist 73 Jahre alt.

**Was bedeutet für Sie Zivilcourage?**

Sich einmischen, aber ich habe Angst verletzt zu werden, weil ich schon alt und eine Frau bin.

**Wie wichtig ist Zivilcourage für Sie?**

Sehr wichtig!

**Können Sie Ihre Einstellung genauer erklären?**

Eigene Erfahrung als Opfer

**Ich schildere nun eine Notsituation, die alltäglich passieren kann. Ein Jugendliche sieht am helllichten Tag, wie ein Mann seine Freundin anschreit. Der recht große und kräftige Mann blickt sich um, sieht den Jugendlichen und geht auf hin zu Er ist nervös und aggressiv. Zunächst schüchtert er den Jugendlichen verbal ein, dann fängt er an, nach ihm zu treten. Wie, glauben Sie, würden sich die meisten Menschen verhalten, sollten sie Zeuge des Geschehens werden?**

Die meisten würden zwar gerne helfen, haben aber Angst, selbst Opfer zu werden.

---

von Sangar und Vandross

---



Falila, Sangar und Vandross stellen die Situation nach

# DAS GRUNDGESETZ EIN STANDBILD

Auf dem Bild sehe ich unterschiedliche Menschen. Jeder von ihnen ist auf seine Art einzigartig. Jeder hat seine eigene Meinung, welche er aussprechen will. Die Meinung kann man unterschiedlich aussprechen. Z.B. zwei Frauen zeigen ihre auffassung durch das Bild. Die erste Frau mit der Staffelei kann eine Karikatur malen. Die zweite Frau mit der Kamera kann Karikaturen fotografieren. Auf dem Bild sehen wir auch eine ältere Frau mit einem Tablet und sie schreibt ihre Auffassung in ein Internetforum. Eine andere Frau nahe der Mauer drückt sich durch Schreien aus. Ihre Methode wird am häufigsten für Demonstrationen eingesetzt oder wenn eine Person gehört werden möchte. Dazu sehen wir unter dem Bein einen Fernseher.



Dadurch erhalten wir Informationen, die unsere Meinung beeinflussen. Z.B. schauen wir jeden Tag Politisches, Komisches oder einfach Filme, durch die wir uns Meinungen bilden.

von Iryna

# GRUNDRECHTE IM VERFASSUNGSGERICHTS- HOF MÜNSTER

1) Welche Grundrechte erkennst du in der Fotoausstellung im Verfassungsgerichtshof (VerfGh) wieder?

Die Würde des Menschen ist unantastbar; Gleichberechtigung; Das Schulwesen steht unter der Aufsicht des Staates.

2) Seit wann gibt es den VerfGh in Münster?

Seit 1952.

3) Wieso ist der Verfassungsgerichtshof in Münster und nicht in Bielefeld?

Es sollte nicht Düsseldorf sein, aber auch nicht so weit weg sein wie Bielefeld.

5) Wie oft gibt es eine Gerichtsverhandlung?

1-2 Mal pro Jahr.

7) Wie sieht der Arbeitstag eines Verfassungsrichters aus?

Schwer zu beschreiben, abwechslungsreich, sehr selten im Verfassungsgerichtshof, viel telefonieren und lesen.



\*hier sieht man Herrn Thomas Linßen im VerfGh Münster

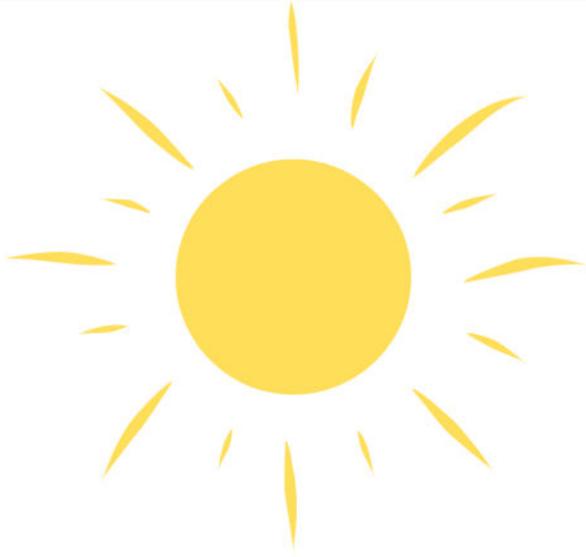
4) Wer arbeitet im Verfassungsgerichtshof?

Eine Sekretärin und wissenschaftliche Mitarbeiter (Richter:innen).

6) Was ist eine Verfassungsbeschwerde?

Durch eine Verfassungsbeschwerde kann eine Person die Verletzung eines Grundrechts durch das Gericht klären lassen.





## **Guten Morgen "Fit in Deutsch"-Lied**

Guten Morgen, guten Morgen,  
ja es geht schon wieder los  
Treffen uns bei Angekommen,  
und die Freude, die ist groß

Guten Morgen Sonnenschein, ja du bist hier nicht allein  
Guten Morgen Sonnenschein, ja dein Deutsch wird besser sein

Guten Morgen, guten Morgen, ihr kommt durch die Türen rein  
Jeden Tag viel neue Dinge, die ihr lernt, so soll es sein

Guten Morgen Sonnenschein, Grundgesetz das muss schon  
sein

Guten Morgen Sonnenschein, zusammen sind wir nie allein

Guten Morgen, guten Morgen, ja wir sind ein tolles Team  
Schreiben, Lesen und viel Sprechen, ja so wird die Zeit gelingen

Guten Morgen Sonnenschein, ja du bist hier nie allein  
Guten Morgen Sonnenschein, ja du bist hier nie allein

